



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1956

Wiesbaden, den 26. Mai 1956

Nr. 21

INHALT:

	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident		
Erteilung des Exequaturs an den Portugiesischen Generalkonsul in Hamburg, Herrn Dr. Humberto Pinto de Lima	498	
Der Hessische Minister des Innern		
Unterbringung der Staatlichen Polizei des Landes Hessen	498	
Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Oberweidbach im Landkreis Biedenkopf	494	
Genehmigung einer Flagge der Stadt Gladenbach im Landkreis Biedenkopf	494	
Verzeichnis der für die Ableistung des Krankenpflagedienstes der Studierenden der Medizin und der zur Ausbildung von Famuli und Medizinalassistenten geeigneten und ermächtigten Krankenanstalten usw. sowie der Universitäts- und Hochschulkliniken	494	
Einheitsaktenplan; hier: Sammelgruppe 18	500	
Der Hessische Minister der Finanzen		
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL); hier: Änderung der Satzung und Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zur Satzung	505	
HBG in der Fassung vom 11. 11. 1954 (GVBl. S. 239); hier: Vorläufige Richtlinien zu § 107	505	
Verbindung des Liegenschaftskatasters mit dem Grundbuch	505	
Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung		
Unterrichtsgeldfreiheit; hier: Verbürgung der Gegenseitigkeit mit Niedersachsen	505	
Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr		
Bau und Betrieb einer 110 kV-Doppelleitung von Oberursel nach Heddernheim	506	
Bau und Betrieb einer 20 kV-Hochspannungsleitung von Hof Schönau nach Goddelau, Landkreis Groß-Gerau	506	
Aufstellung und Einreichung der Jahresabschlüsse der Kreditinstitute	506	
Anordnung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Anordnung HE Nr. 3/56	506	
Anordnung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Anordnung HE Nr. 4/55	506	
Anordnung betreffend die Abhaltung von Gerichtstagen bei den Arbeitsgerichten	507	
Personalmeldungen		
D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen	507	
E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz	507	
Regierungspräsidenten		
WIESBADEN		
Erlöschen einer Bestellung als Sachverständiger	507	
Enteignungsverfahren für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung in den Gemarkungen Staffel u. Limburg, Krs. Limburg	507	
Enteignungsverfahren für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung in der Gemarkung Flörsheim/M., Main-Taunus-Kreis	507	
Verschiedenes		
Ausweis der Landeszentralbank von Hessen vom 7. 5. 56	508	
Öffentlicher Anzeiger		509

Der Hessische Ministerpräsident

451

Erteilung des Exequaturs an den Portugiesischen Generalkonsul in Hamburg, Herrn Dr. Humberto Pinto de Lima

Die Bundesregierung hat dem zum Portugiesischen Generalkonsul in Hamburg ernannten Herrn Dr. Humberto Pinto de Lima am 17. April 1956 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk umfaßt das Bundesgebiet mit Ausnahme der Länder Bremen und Nordrhein-Westfalen sowie des westlich der Weser gelegenen Teils des Landes Niedersachsen.

Wiesbaden, 28. 4. 1956

Der Hessische Ministerpräsident
Staatskanzlei
II/3 — 2 e 10/03

Der Hessische Minister des Innern

452

An alle staatlichen Polizeidienststellen

Unterbringung der staatlichen Polizei des Landes Hessen

Im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Finanzen bestimme ich folgendes:

A

1. Die in dem Landeshaushaltsplan bei Kap. 03 20 für die Landespolizei veranschlagten Dienstwohnungen sind für Polizeistationen bestimmt, die mit 1 oder 2 Polizeibeamten besetzt sind. Die Dienstwohnung ist in der Regel dem Leiter der Polizeistation zuzuweisen. Sie darf dem Beamten nur zugewiesen werden, wenn er sich vor der Zuweisung verpflichtet, einen Raum der Dienstwohnung mit der erforderlichen Ausstattung als Dienstzimmer zur Verfügung zu stellen. Hierfür wird ihm eine Dienstzimmerentschädigung und ein widerruflicher Heizkostenzuschuß nach den Bestimmungen über die pauschale Sach- und Reisekostenvergütung für Beamte der staatlichen Polizei mit zugewiesenem Amtsbezirk gewährt. Das Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei (WVA) hat vor der Zuweisung von Dienstwohnungen im Benehmen mit den Regierungspräsidenten einen Raum, der

mindestens 12 qm groß sein soll, als Dienstzimmer zu bestimmen. Bei der Ermittlung der Regelwohnfläche nach Nr. 9 der Vorschriften über Reichsdienstwohnungen (DWV) vom 30. Januar 1937 (RBB S. 9) bleibt bei Polizeidienstwohnungen das Stationsdienstzimmer unberücksichtigt.

2. Für Polizeistationen mit drei oder mehr Polizeibeamten sind Dienstzimmer bereitzustellen.

Nachstehende Richtsätze sind dabei zu beachten:

Polizeistationen mit 3 Beamten

1 Dienstraum von 18 qm,

Polizeistationen mit 4—5 Beamten

2 Diensträume mit insgesamt 30 qm,

Polizeistationen mit 6 und mehr Beamten

an Bürofläche sind für jeden Polizeibeamten 6 qm bereitzustellen.

Nach Möglichkeit ist eine einfache Abort- und Waschanlage vorzusehen. Solange eine Bereitstellung von besonderen Dienstzimmern nicht möglich ist, hat es für die Übergangszeit bei der bisherigen Regelung zu verbleiben. Ich bitte jedoch, im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung des Dienstbetriebes für die baldige Bereitstellung von Dienstzimmern zu sorgen.

3. Die Inanspruchnahme von Polizeigewahrsamen und Garagen erfolgt nach tatsächlichem Bedarf. Die Raumausdehnung der Polizeigewahrsame beträgt $2,5 \times 2 = 5$ qm.

4. Vor der Inanspruchnahme der Dienstwohnungen und der Dienstzimmer sind dem WVA als der hausverwaltenden Behörde über die Regierungspräsidenten Grundrißskizzen mit Einzeichnungen über die beabsichtigte Raumeinteilung zu übersenden. Sollen Räume angemietet werden, so ist das Wirtschaftsverwaltungsamt rechtzeitig zu beteiligen (§§ 19 bis 26 RWB), damit die Haushaltsmittel bereitgestellt werden können. Der Mietvertrag ist nach dem Einheitsmietvertrag abzuschließen.

5. Der Raumbedarf der übrigen Dienststellen der staatlichen Polizei ist den dienstlichen und örtlichen Verhältnissen anzupassen, soweit nicht besondere Richtsätze festgelegt worden sind. In Zweifelsfällen ist meine Entscheidung einzuholen.

6. Zur Unterbringung von Dienststellen der staatlichen Polizei sind grundsätzlich die landeseigenen Gebäude in Anspruch zu nehmen. Falls geeignete Räume nicht verfügbar sind, sind Dienstwohnungen und Diensträume anzumieten.

B

Für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken ist meine vorherige Zustimmung erforderlich. Bei der Ermittlung des Kaufpreises ist das zuständige Staatsbauamt zu beteiligen.

Grundstücke sind lastenfrei zu erwerben; jedoch sind Hypotheken zugunsten des Landes Hessen unter Anrechnung auf den Kaufpreis zu übernehmen. Der Betrag der übernommenen Hypotheken ist nach Abschnitt II § 6 Abs. 2 der Grundsätze über die Abgabe, Veräußerung und dingliche Belastung reichseigener Grundstücke (Anlage 3 zu § 57 RWB) als erspart in Abgang zu stellen.

C

Die Entscheidung über die Notwendigkeit und die Durchführung von Baumaßnahmen, deren Kosten über 20 000,— DM liegen, behalte ich mir vor. Das WVA hat mir deshalb bis zum 1. Mai eines jeden Jahres die Bauvorschläge für solche Baumaßnahmen zu machen.

Der Termin für die Vorlage der Voranmeldungen bleibt hiervon unberührt.

Meine Erlasse vom 14. Juli 1949 (St.Anz. S. 362) und 27. Juni 1950 (St.Anz. S. 281) werden hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 7. 5. 1956

Der Hessische Minister des Innern
III a (3), Az.: 35 v

453

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Oberweidbach im Landkreis Biedenkopf, Regierungsbezirk Wiesbaden

Der Gemeinde Oberweidbach im Landkreis Biedenkopf, Regierungsbezirk Wiesbaden, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) das nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

Wappenbeschreibung:

„In Blau ein silberner schräglinker Wellenbalken, oben beseitet von einem goldenen Weidenzweig.“

Wiesbaden, 7. 5. 1956

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 06 — 7/56

454

Genehmigung einer Flagge der Stadt Gladenbach im Landkreis Biedenkopf, Regierungsbezirk Wiesbaden

Der Stadt Gladenbach im Landkreis Biedenkopf, Regierungsbezirk Wiesbaden, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) die nachstehend beschriebene Flagge genehmigt worden:

Flaggenbeschreibung:

„Die hängende Flagge zeigt im oberen Drittel in goldenem Feld das Wappen der Stadt Gladenbach (geteilter Schild, oben der wachsende Hessische Löwe in Blau, unten ein goldener Schragen in Grün), und darunter eine Dreistreifenbahn von Grün - Gold - Grün.“

Wiesbaden, 8. 5. 1956

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 06 — 7/56

455

VERZEICHNIS

der für die Ableistung des Krankenpflegedienstes der Studierenden der Medizin und der zur Ausbildung von Famuli und Medizinalassistenten geeigneten und ermächtigten Krankenanstalten usw. sowie der Universitäts- und Hochschulkliniken

Nachstehend wird das Verzeichnis der Krankenanstalten, der sonstigen Einrichtungen und der Ärzte veröffentlicht, die gemäß den Bestimmungen der §§ 5, 6 und 64 Abs. 1 der Bestallungsordnung für Ärzte vom 15. September 1953 (BGBl. I S. 1334) für die Ableistung des Krankenpflegedienstes der Studierenden der Medizin als geeignet anerkannt bzw. zur Ausbildung von Famuli und Medizinalassistenten ermächtigt worden sind. Die Anerkennung bzw. Ermächtigung kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine ordnungsgemäße Ableistung des Krankenpflegedienstes oder Ausbildung der Famuli und Medizinalassistenten nicht mehr gewährleistet ist. In dem Verzeichnis sind ferner die für die Ausbildung in Frage kommenden Universitäts- und Hochschulkliniken und -polikliniken aufgeführt.

- Die Höchstzahl der von einer Krankenanstalt oder Universitäts- und Hochschulklinik oder -poliklinik gleichzeitig zu beschäftigenden Studierenden der Medizin bzw. Medizinalassistenten ist in den Spalten 3, 4 und 5 der Anlage 1 angegeben. Die Höchstzahl der von den sonstigen Einrichtungen gleichzeitig zu beschäftigenden Medizinalassistenten ist in Spalte 3 der Anlage 2 angegeben. Die in der Anlage 3 aufgeführten selbständig tätigen Ärzte dürfen jeweils nur einen Medizinalassistenten zur gleichen Zeit beschäftigen. Den Studierenden der Medizin ist über die Tätigkeit im Krankenpflegedienst ein Zeugnis nach Anlage 4 und über die Tätigkeit als Famulus ein Zeugnis nach Anlage 5 und den Medizinalassistenten eine Bescheinigung nach Anlage 6 auszustellen. Bezüglich der Medizinalassistenten verweise ich im übrigen noch auf die Vorschrift des § 65 der Bestallungsordnung für Ärzte vom 15. September 1953.

Die Gesundheitsämter bitte ich, mir jeweils bis zum 1. März jeden Jahres Vorschläge zur Änderung oder Ergänzung der Anlage 1 und 2 gesammelt auf dem Dienstwege vorzulegen. Fehlanzeige ist erforderlich. Die Landesärztekammer Hessen bitte ich, zu dem gleichen Termin Vorschläge zur Änderung oder Ergänzung der Anlage 3 vorzulegen.

Das im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 29/1955 S. 712 Ziff. 764 veröffentlichte Verzeichnis wird hiermit gegenstandslos.

Wiesbaden, 4. 5. 1956

Der Hessische Minister des Innern
Abt. Öffentliches Gesundheitswesen
VII A/Med a (2) — 18 b 22/01 — 03
Tgb.Nr. 2020/56

*

Anlage 1

Verzeichnis

der für die Ableistung des Krankenpflegedienstes geeigneten und der zur Ausbildung von Famuli und Medizinalassistenten ermächtigten Krankenanstalten sowie der Universitäts- (Hochschul-)kliniken und -polikliniken

Zeichenerklärung:

Spalte 3/4 — (m) = davon männlich; (w) = davon weiblich.
Spalte 5 — Die an den Fachabteilungen der mit einem oder mehreren der folgenden Buchstaben I (Innere Medizin), Ch (Chirurgie), F (Gynäkol. und Geburtshilfe) bezeichneten Anstalten abgeleistete Tätigkeit wird auf die in § 64 Abs. 2 Satz 1 der Best.-Ord. f. Ärzte vom 15. 9. 1953 vorgeschriebenen Ausbildungszeit angerechnet.

Name der Anstalt	Anschrift	Kr. Pfl.D.- Stellen	Zahl der Famulat.- Stellen	Med.-Ass.- Stellen	
1	2	3	4	5	
Regierungsbezirk Darmstadt					
Krankenanstalt der Stadt Darmstadt	Darmstadt	Grafenstraße 9	6 (1 w)	15	10 I, Ch, F
Diakonissenhaus Elisabethenstift	Darmstadt	Erbacher Straße 25	2	2	4 I, Ch.
Alice-Hospital vom Roten Kreuz	Darmstadt	Dieburger Straße 31	2	4	—
Eleonorenhelm	Darmstadt	Dieburger Straße 31	—	—	1
Marien-Hospital	Darmstadt	Martinspfad 72	1 (m)	2	1
Kliniken der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung Gießen					
Medizinische Klinik	Gießen	Klinikstraße 32	8	8	9
Medizinische Poliklinik	Gießen	—	—	3	3
Chirurgische Klinik	Gießen	Klinikstraße 37	10	10	10
Frauenklinik	Gießen	Klinikstraße 32	5	5	4
Kinderklinik	Gießen	Licher Str. (Bergkaserne)	5 (w)	5	4
Augenklinik	Gießen	Friedrichstraße 18	—	2	2
Hals-, Nasen-, Ohrenklinik	Gießen	Friedrichstraße 22	2	2	1
Klinik für Haut- und Geschlechts- krankheiten	Gießen	Gaffkystraße 14	4	5	3
Psychiatrische u. Nervenklinik	Gießen	Am Steg 18	3	3	4
Balsersche Stiftung — Med. Klinik —	Gießen	Wilhelmstraße 14	2	2	1
Ev. Schwesternhaus	Gießen	Johannesstraße 7	2	2	—
St. Josefs-Krankenhaus	Gießen	Liebigstraße 24/26	2	2	—
Orthopädische Klinik	Gießen	Freiligrathstraße 2	2	2	—
Landesheilanstalt	Gießen	Licher Straße 106	6 (3 w, 3 m)	3	2
Stadtkrankenhaus	Offenbach	Starkenburgering 66	15	15	10 I, Ch, F
Krankenhaus St. Josefsheim	Offenbach	Kaiserstraße 69	—	—	1
Privatfrauenklinik Dr. Rauh	Offenbach	Frankfurter Straße 122	1	1	1 F
Luisen-Krankenhaus	Lindenfels/Odw.	—	2	2	2
Eleonorenhelstätte und Kinder- heilstätte	Winterkasten/Odw.	—	—	—	1
Städt. Krankenhaus Heppenheim	Heppenheim/Bergstr.	Kolpingstraße	2	2	2
Landesheilanstalt Heppenheim	Heppenheim/Bergstr.	Ludwigstraße 50	2	2	2
Kreiskrankenhaus Jugenheim	Jugenheim/Bergstr.	—	3 (1 w)	—	1
Kreiskrankenhaus St. Rochus	Dieburg	Katzengasse 3	2	2	—
Stadtkrankenhaus Groß-Umstadt	Groß-Umstadt	—	1	1	—
Göttmann'sche Heilstätte	Reichelsheim/Odw.	—	—	1	1
Chirurgische Klinik Prof. Zander	Bad König/Odw.	—	1	1	1 Ch
West-Sanatorium	Bad Nauheim	—	—	—	1
Städt. Krankenhaus — Hochwald- krankenhaus —	Bad Nauheim	—	5	1	1 Ch
Konitzkystift (Kur-Abt. u. Inn.Klinik)	Bad Nauheim	Ludwigstraße 21	3	6	4 I
Städt. Krankenhaus	Bad Vilbel	Baugasse 3	—	—	1
Johanniter-Krankenhaus	Nieder-Weisel	—	—	—	1
Stadtkrankenhaus	Rüsselsheim	Krs. Groß-Gerau	—	—	5 I, Ch, F
Landesheilanstalt „Philippshospital“	Goddelau	Krs. Groß-Gerau	—	—	3
Kreiskrankenhaus	Seligenstadt/Hessen	—	2	2	1
Kreiskrankenhaus	Langen/Hessen	—	2	2	1
Kreiskrankenhaus	Alsfeld	—	—	—	2
Regierungsbezirk Kassel					
Stadtkrankenhaus	Kassel	Mönchebergstraße 41/43	10	16	18 I, Ch, F
Marienkrankenhaus mit Sonnenhof	Kassel	Marburger Straße 85	2	2	3 I
Krankenhaus des Kurhessischen Diakonissenhauses	Kassel	Goethestraße 85	3	3	1
Burgfeld-Krankenhaus	Kassel-Wilhelmshöhe	Burgfeldstraße 11	1	1	2 I, Ch
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	Kassel	Hansteinstraße 29	2	2	—
Kinderkrankenhaus Park Schönfeld	Kassel	Frankfurter Straße 167	2	2	1
Königin-Elena-Klinik	Kassel-Harleshausen	Klinikstraße 5 u. 16	—	2	—
Kinderkrankenhaus „Kind v. Brabant“	Kassel-Niederzwehren	Frankfurter Straße 225	2	2	1
Elisabeth-Krankenhaus	Kassel	Frankfurter Straße 233	1	1	—
Urologische Klinik	Kassel	Terrasse 30	—	—	1
Orthopädische Landesklinik	Kassel	Frankenstraße 43	—	—	2
Städt. Krankenhaus	Fulda	Edelzeller Straße 4	19	19	12 I, Ch, F
Herz-Jesu-Krankenhaus	Fulda	Buttlarstraße 74	3	3	2
Heilig-Geist-Krankenhaus	Fulda	Löhnerstraße 1	1	2	1 I
Universitäts-Kliniken Marburg/Lahn					
Medizinische Klinik	Marburg/Lahn	—	10	10	9
Medizinische Poliklinik	Marburg/Lahn	—	—	3	3
Chirurgische Klinik	Marburg/Lahn	Robert-Koch-Straße 8	10	10	11
Frauenklinik	Marburg/Lahn	Pilgrimstein 3	—	5	5
Kinderklinik	Marburg/Lahn	Deutschhausstraße 12	—	5	4
Augenklinik	Marburg/Lahn	Robert-Koch-Straße 4	1	2	2
Hals-, Nasen-, Ohrenklinik	Marburg/Lahn	Deutschhausstraße 3	1	2	2

Name der Anstalt	Anschrift	Kr. Pfl. D.- Stellen	Zahl der Famulat.- Stellen	Med.-Ass.- Stellen	
1	2	3	4	5	
Hautklinik	Marburg/Lahn	Pilgrimstein 2 a	—	3	2
Nervenklinik	Marburg/Lahn	Ortenbergstraße 8	3	3	4
Klinik St. Elisabeth	Marburg/Lahn	Lahnstraße 8	—	2	1
Landesheilanstalt Marburg/Cappel	Marburg/Lahn	Cappeler Straße 98	2	3	2
Sanatorium Sonnenblick	Marburg/Lahn	Schröckerstraße 1—3	1	3	—
Kreiskrankenhaus Eschwege	Eschwege	Luisenstraße 23	4	4	4 I, Ch
Kreiskrankenhaus	Frankenberg	—	2	2	1
Landesheilanstalt Haina	Haina Kloster	über Frankenberg/Eder	—	—	2
Hospital zum Hl. Geist	Fritzlar	Brüdergasse 4	2	2	2 I, Ch
Hombberger Klinik Dr. Pirn	Homburg Bez. Kassel	—	1	1	1
Kreisfrauenklinik	Gudensberg	Bahnhofstraße 6	—	1	—
Kreiskrankenhaus	Bad Hersfeld	Friedloser Straße 12	6	7	7 I, Ch, F
Wigbertshöhe, Kuranstalt u. Klinik	Bad Hersfeld	Hopfengarten 16	1	1	—
Evgl. Krankenhaus Gesundbrunnen	Hofgeismar	Am Krähenberg	1	1	1
Landeskrankenhaus	Helmarshausen	Krs. Hofgeismar	1	2	1
Lungenheilstätte Philippsstiftung	Immenhausen	Krs. Hofgeismar	—	1	1
Tuberkuloseheilstätte d. Inn. Mission	Lippoldsberg	Post Bodenfelde/Weser	—	—	1
Bürgerhospital St. Elisabeth- Krankenhaus	Hünfeld	Niedertor 94	1	1	1 Ch
Deutsches Rotes Kreuz — Heilstätte	Oberkaufungen	über Kassel	—	1	—
Diakonie-Krankenhaus	Marburg/Lahn-Wehrda	Postfach 70	2	2	1 I
Kreiskrankenhaus Rotenburg a. d. F.	Rotenburg a. d. F.	—	3	3	2
Landkrankenhaus Paulinenhospital	Arolsen	Helenenstraße 16	2	2	2 I
Stadtkrankenhaus Bad Wildungen	Bad Wildungen	Laustraße 30	3	5	2 I, Ch
Stadtkrankenhaus Rüdiger-Bangert- Stiftung	Korbach	Enserstraße 19	2	2	2 I, Ch
Kursanatorium Quellenhof	Bad Wildungen	Brunnenallee 54	—	1	—
Sanatorium Reinhardsquelle	Bad Wildungen-West	—	—	1	—
Sanatorium Helenenquelle	Bad Wildungen	Dr.-Born-Straße 7 a	—	1	—
Kreis- u. Stadtkrankenhaus Witzenhausen	Witzenhausen	Steinstraße 22	3	3	2 I, Ch
Landesheilstätte	Meißnerheilstätte	über Witzenhausen	—	—	1
Krankenhaus Fürstenhagen	Fürstenhagen	Bezirk Kassel	2	2	1
Orthopädische-chir. Klinik der Orth. Heil- u. Lehranstalt	Hessisch-Lichtenau	Bezirk Kassel	2	1	1
Kreis- und Stadtkrankenhaus Wolfhagen	Wolfhagen	—	2	2	2
Elisabeth-Krankenhaus	Volkmarsen Bez. Kassel	Warburgerstraße 6	1	1	—
Landesheilanstalt	Merxhausen über Kassel	—	—	1	2
Landeskinderkurheim Merxhausen	Merxhausen über Kassel	—	—	1	1
Landeskinderheilstätte Pestalozzihaus	Merxhausen über Kassel	—	—	1	1
Heil- und Pflegeanstalt	Hephata bei Treysa	—	2	2	2
Öffentl. Krankenanstalt	Hephata bei Treysa	—	(1 m, 1 w)	(1 m, 1 w)	—
Anstalten Hephata	—	—	5	4	3 I, Ch
Landesheilstätte „Am Knüll“	Schwarzenborn	über Treysa	(2 m, 3 w)	(3 m, 1 w)	—
Regierungsbezirk Wiesbaden					
Universitäts-Kliniken Frankfurt/Main					
I. Medizinische Klinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	15	8
II. Med. Klinik u. Poliklinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	12	7
Chirurgische Klinik u. Poliklinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	17	8
Frauenklinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	10	6
Kinderklinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	9	7
Augenklinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	4	2
Hals-, Nasen-, Ohrenklinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	4	2
Haut- u. Geschlechtskranken- klinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	—	8	5
Psych. u. Nerven- klinik	Ffm.-Sachsenhausen	Ludwig-Rehn-Straße	5	5	5
Orth. Univ.-Klinik „Friedrichsheim“	Ffm.-Niederrad	Marienburgstraße 2	3	3	5
Bürgerhospital Dr. Senckenberg- Stiftung	Frankfurt/Main	Nibelungenallee 37/41	4	4	3 I, Ch
St. Elisabeth-Krankenhaus	Frankfurt/Main-West	Ginnheimer Straße 1—31	(2 w)	(2 w)	—
St. Markus-Krankenhaus	Frankfurt/Main-West	Falkstraße 33—37	5	10	2 I
Hospital zum Hl. Geist	Frankfurt/Main	Langestraße 4—8	2	5	3 I, Ch, F
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	Frankfurt/Main	Königswarther Str. 14/16	2	4	4 I, Ch, F
Krankenhaus Bethanien	Frankfurt/Main	Im Prüfling 21/25	—	3	—
Krankenhaus Bethanien	Frankfurt/Main	Auf dem Mühlberg 30	—	2	—
St. Marienkrankenhaus	Frankfurt/Main	Brahmstraße 3	3	3	—
Krankenhaus d. Barmherzig. Brüder	Frankfurt/Main	Unterer Atzemer 7	1	1	1 Ch
Privatkrankenhaus Sachsenhausen	Frankfurt/Main-Süd	Schifferstraße 78—86	3	3	2 I, F
Clementine-Kinderkrankenhaus	Frankfurt/Main	Teobald-Christ-Str. 16	—	—	1
Städt. Krankenhaus Ffm.-Höchst	Ffm.-Höchst	Gotenstraße 6	6	10	8 I, Ch, F
Stadtkrankenhaus	Hanau	Mühltorweg 2	5	10	7 I, Ch, F
St. Vincenz-Krankenhaus	Hanau	Nußallee 28	4	6	4 I, Ch
Städt. Krankenanstalten	Wiesbaden	Schwabacher Straße 62	8	16	16 I, Ch, F
Adelheid-Krankenhaus Paulinen- stiftung	Wiesbaden	Schiersteiner Straße 43	6	6	3 I, Ch

Name der Anstalt	Anschrift	Kr.-Pfl.D.- Stellen	Zahl der Famulat.- Stellen	Med.-Ass.- Stellen	
1	2	3	4	5	
Hospital zum Hl. Geist	Wiesbaden	Friedrichstraße 24—28	3	3	3 I-
St. Josefs-Hospital	Wiesbaden	Langenbeckplatz 2	3	3	2 Ch, F
Chirurgische Klinik Dr. Frère	Wiesbaden	Mainzer Straße 3	1	1	—
Orthopädische Landesklinik	Wiesbaden	Mosbacher Straße 10	1	1	2
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	Biedenkopf	Heimstraße 71	2	2	1
Kreiskrankenhaus	Dillenburg	Roteberstraße 2	4	4	2 I, Ch
Friedrich-Zimmer-Krankenhaus	Herborn/Dillkreis	Herborn/Dillkreis	1	1	2 I, Ch
Orthopäd.-Landesklinik	Herborn/Dillkreis	Herborn/Dillkreis	1	1	1
Landesheilanstalt Am Rehberg	Herborn/Dillkreis	Herborn/Dillkreis	—	—	3
Kreiskrankenhaus	Gelnhausen	Herzbachweg	4	4	4 I, Ch
Kreissanatorium Gelnhausen	Bieber	Bieber	—	1	1
Sanatorium Küppelsmühle	Bad Orb	Bad Orb	—	1	1
St. Vincenz-Hospital	Limburg/Lahn	Roßmarkt 22	2	2	3 I, Ch
St. Anna-Krankenhaus	Hadamar/ Krs. Limburg	Hadamar/ Krs. Limburg	1	1	1
Landesheilanstalt	Hadamar/ Krs. Limburg	Möncheberg 1	—	—	1
St. Marienkrankenhaus	Hofheim/Ts.	Lindenstraße 10	2	2	1
Städt. Krankenhaus	Eppstein/Ts.	Eppstein/Ts.	4	4	1
Städt. Krankenhaus	Weilburg/Lahn	Frankfurter Straße 20	2	2	2
Kindersanatorium	Weilmünster/Ts.	Weilmünster/Ts.	—	—	3
Versehrtenheim Dornholzhausen	Dornholzhausen	Lindenstraße 6—8	—	1	—
Privatklinik Dr. Amelung	Königstein	Altkönigstraße 16	—	2	1 I
Heilstätte Ruppertshain	Ruppertshain	Post Königstein	—	—	2
Bundesbahn-Heilstätte Taunusheim	Königstein/Ts.	Königstein/Ts.	—	1	2
Kreiskrankenhaus Obertaunus	Bad Homburg v. d. H.	Taunusstraße 3	5	5	4 I, Ch
Waldkrankenhaus d. Hosp. z. Hl. Geist	Köppern/Ts.	Köppern/Ts.	—	—	3 I, Ch
Landesheilstätte	Falkenstein/Ts.	Falkenstein/Ts.	—	—	2
Hirnverletztenheim Kür- und Krankenanstalt	Bad Homburg v. d. H.	Tannenwaldallee 10	1	1	—
Landesheilstätte	Bad Homburg v. d. H.	Viktoriaweg 18	—	1	1
Landeskinderheilstätte	Mammolshöhe/Ts.	Mammolshöhe/Ts.	—	—	2
Städt. Krankenhaus	Eltville/Rhn.	Rheingauer Straße 62/64	—	1	1 Ch
St. Josefs-Krankenhaus	Rüdesheim/Rhn.	Eibinger Straße 9	2	2	1 Ch
Krankenhaus Maria Hilf	Geisenheim/Rhn.	Hospitalstraße 23	—	1	1
St. Valentinushaus Heil- u. Pflegeanst.	Kiedrich/Rhg.	Kiedrich/Rhg.	—	—	1
Landesheilanstalt Eichberg	Eichberg	Post Eltville	2	—	3
Kreiskrankenhaus	Schlüchtern	Ludovica-v.-Stumm-Str.	4 (1 m, 1 w) (2 m, 2 w)	2	1
Karl-Lang-Krankenhaus (Städt. Krankenhaus)	Bad Schwalbach	Gartenfeldstraße 19	1	1	1
Kreiskrankenhaus	Bad Schwalbach	An der Emser Straße 1	1	1	1
Kreiskrankenhaus	Idstein/Ts.	Idstein/Ts.	—	—	1
Stadtkrankenhaus	Wetzlar	Frankfurter Straße 59	8	8	5 I, Ch, F
Kreiskrankenhaus Falkeneck	Braunfels L.	Krs. Wetzlar	1	2	—
Kaiserin-Auguste-Viktoria- Krankenhaus	Ehringshausen	Krs. Wetzlar	1	1	1
Lungenheilstätte Waldhof-Elgershs.	Waldhof-Elgershausen	über Wetzlar	—	—	1
Kneipp-Rheuma-Bad u. Kneipp- Kurheim	Endbach	Krs. Biedenkopf	1	—	—

Verzeichnis Anlage 2
der für die Ableistung der Medizinalassistentenzeit ermächtigten nichtklinischen medizinischen Institute und
Gesundheitsämter

Bezeichnung	Anschrift	Zahl d. Med.- Ass.-Stellen	Bezeichnung	Anschrift	Zahl d. Med.- Ass.-Stellen
Universitäts-Institute			Institut für chemische		
Anatomisches Institut	Gießen	1	Physiologie	Frankfurt/Main	1
Physiologisches Institut	Gießen	1	Pathologisches Institut	Frankfurt/Main	2
Pathologisches Institut	Gießen	1	Hygienisches Institut	Frankfurt/Main	1
Pharmakologisches Institut	Gießen	1	Röntgeninstitut	Frankfurt/Main	1
Hygiene-Institut	Gießen	1	sonstige Institute		
Phys.-chemisches Institut	Gießen	1	Städtisches Krankenhaus		
Anatomisches Institut	Marburg/Lahn	1	Prosektur	Ffm.-Höchst	1
Physiologisches Institut	Marburg/Lahn	1	Med. Untersuchungsamt	Dillenburg	1
Phys.-chemisches Institut	Marburg/Lahn	1	William G. Kerckhoff-Institut		
Pathologisches Institut	Marburg/Lahn	1	Herzforschungsinstitut der		
Pharmakologisches Institut	Marburg/Lahn	1	Max-Planck-Gesellschaft	Bad Nauheim	1
Hygiene-Institut	Marburg/Lahn	1	Gesundheitsämter		
Strahleninstitut	Marburg/Lahn	1	Stadt-Gesundheitsamt	Frankfurt/Main	
Anatomisches Institut	Frankfurt/Main	1	Braubachstr. 18-22		2
Pharmakologisches Institut	Frankfurt/Main	1	Kreis-Gesundheitsamt	Gießen	1
Institut für animalische					
Physiologie	Frankfurt/Main	1			

Name	Anschrift	Fachrichtung
Dr. med. Gontermann, Hans	Niedernhausen/Ts.	prakt. Arzt
Dr. med. Hellbach, Josef	Oberursel	prakt. Arzt
Dr. med. Haun, Heinz	Gladenbach	prakt. Arzt
Dr. med. Jahn, Georg	Wächtersbach	prakt. Arzt
Dr. med. John, J.	Großkrotzenburg	prakt. Arzt
Dr. med. Kerger, Herm.	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Kunst, Magdalene	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Klumker, Gerhard	Windecken	prakt. Arzt
Dr. med. Kretzschmar, Alfr.	Endbach	prakt. Arzt
Dr. med. Kneip, Günther	Wiesbaden	prakt. Arzt
Dr. med. Lampe, Otto	Wehen/Ts.	prakt. Arzt
Dr. med. Lyding, Georg	Usingen	prakt. Arzt
Dr. med. Mainka, Karl	Wiesbaden-Schierstein	prakt. Arzt
Dr. med. Martin, Gerhard	Wiesbaden	prakt. Arzt
Dr. med. Markert, Otto	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Mayer, Meta	Langenhain/Ts.	prakt. Arzt
Dr. med. Mommsen, Hanna	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Mootz, Richard	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Morbe, Edgar	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Neuschäfer, Ludwig	Paßrod/Ts.	prakt. Arzt
Dr. med. Paul, E.	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Papke, H. U.	Rossdorf	prakt. Arzt
Dr. med. Raue, Heinz	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Richels, Karl	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Roscher, Ernst	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Reuss, Karl	Neuses	prakt. Arzt
Dr. med. Reckeweg, Alfred	Wiesbaden	prakt. Arzt
Dr. med. Sachs, Friedrich	Wiesbaden-Erbenheim	prakt. Arzt
Dr. med. Samietz, Walter	Gelnhausen	prakt. Arzt
Dr. med. Scheuermann, Heinz	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Schmitz, Bernd	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Schwebel, Willy	Frankfurt/Main	prakt. Arzt
Dr. med. Schreiber, H.	Stierstadt/Ts.	prakt. Arzt
Dr. med. Scheerer, H.	Biedenkopf	prakt. Arzt
Dr. med. Scheufler, Carl	Weidenhausen	prakt. Arzt
Dr. med. Schwieder, Otto	Rod a. d. Weil	prakt. Arzt
Dr. med. Strang, Heinrich	Lorch/Rhein	prakt. Arzt
Dr. med. Stanzl, Ludwig	Holzhausen	prakt. Arzt
Dr. med. Uhl, Hildegard	Wallau über Wiesbaden	prakt. Arzt
Dr. med. v. Voithenberg	Altengronau	prakt. Arzt
Dr. med. Wammes, Karl	Wiesbaden-Schierstein	prakt. Arzt
Dr. med. Borggreve, Josef	Wiesbaden	prakt. Arzt
Dr. med. Bingenheimer, Ernst	Frankfurt/Main	Facharzt für Orthopädie
Dr. med. Donnerstag, H.	Frankfurt/Main	Facharzt f. Haut- u. Geschlechtskrkh.
Dr. med. Duus, Peter, Prof.	Frankfurt/Main	Facharzt für Chirurgie
Dr. med. Ermisch, W.	Frankfurt/Main	Facharzt für Nervenkrankheiten
Dr. med. Ellborg, Rudolf	Wiesbaden	Facharzt für HNO-Krankheiten
Dr. med. Fleischhauer, R.	Hanau/Main	Facharzt für Augenkrankheiten
Dr. med. Frydrychowicz, Elfr.	Frankfurt/Main	Facharzt für Innere Krankheiten
Dr. med. Franke, Kurt	Frankfurt/Main	Facharzt für Augenkrankheiten
Dr. med. Gäde, Ernst	Limburg	Facharzt für Frauenkrankheiten
Dr. med. Gáthof, Hch.	Hanau/Main	Facharzt für Orthopädie
Dr. med. Gross, Gerhard	Frankfurt/Main	Facharzt für Innere Krankheiten
Dr. med. Grebenstein, Heinz	Bad Homburg	Facharzt für Augenkrankheiten
Dr. med. Gentzch, Hans	Frankfurt/Main	Facharzt für Frauenkrankheiten
Dr. med. Hachenberg, E.	Frankfurt/Main	Facharzt für Kinderkrankheiten
Dr. med. Hildmann, Karl	Frankfurt/Main	Facharzt für HNO-Krankheiten
Dr. med. Habel, Hans	Frankfurt/Main	Facharzt für HNO-Krankheiten
Dr. med. Hentschel, Franz, Dozent	Frankfurt/Main	Facharzt für Nervenkrankheiten
Dr. med. Heep, Rudolf	Frankfurt/Main	Facharzt für Augenkrankheiten
Dr. med. Klein, Ernst	Frankfurt/Main	Facharzt für Orthopädie
Dr. med. Lürmann, O. W.	Frankfurt/Main	Facharzt für Nervenkrankheiten
Dr. med. Lilie, Paul	Frankfurt/Main	Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Müggé, F., Dozent	Hanau/Main	Facharzt für Frauenkrankheiten
Dr. med. Müller, Horst, Dozent	Frankfurt/Main	Facharzt für Augenkrankheiten
Dr. med. Mommsen, Prof.	Frankfurt/Main	Facharzt für Augenkrankheiten
Dr. med. Mering, Carl	Frankfurt/Main	Facharzt für Kinderkrankheiten
Dr. med. Niessen, Prof.	Frankfurt/Main	Facharzt für Urologie
Dr. med. Pörtener, Bernhard	Frankfurt/Main	Facharzt für Chirurgie
Dr. med. Rübsam, Eugen	Frankfurt/Main	Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Reckling, Fritz	Gelnhausen	Facharzt für HNO-Krankheiten
Dr. med. Schöning, Karl	Frankfurt/Main	Facharzt für Orthopädie
Dr. med. Schnäbel, K.	Frankfurt/Main	Facharzt für Chirurgie
Dr. med. Schmidt-Voigt, Jörg	Eppstein/Ts.	Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Viebahn, Heinz	Wiesbaden-Kostheim	Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Wendt, Lothar, Prof.	Frankfurt/Main	Facharzt für Chirurgie
Dr. med. Zacharias	Frankfurt/Main	Facharzt für Innere Medizin
		Facharzt für Röntgenologie

Die Anlagen 4, 5 und 6 erscheinen im Staats-Anzeiger Nr. 22 vom 2. 6. 1956

456

Einheitsaktenplan;
hier: Sammelgruppe 18

Im Einheitsaktenplan wird die Sammelgruppe 18 in der derzeitig gültigen Fassung aufgehoben. An ihre Stelle tritt die folgende neue

Sammelgruppe 18

„Allgemeines Gesundheitswesen“

Sammelgruppe	Sachgruppe	1. Untergruppe	2. Untergruppe
Az.: Inhalt	Az.: Inhalt	Az.: Inhalt	Az.: Inhalt
18 Allgemeines Gesundheitswesen	a. Gesundheitsverwaltung	02 Arbeitsgemeinschaft 04 Gesundheitsämter, Allg.	01 Organisation 03 Besetzung 05 Bau, Anlage u. Einrichtung 07 Gesundheitspolizeiliche Aufgaben 09 Gesundheitsfürsorgerrische Aufgaben 11 Amts-, Gerichts- und vertrauensärztl. Aufgaben 13 Überprüfung der Geschäftsführung 99 Verschiedenes
		08 Ärzte der Gesundheitsämter	01 Ausbildung der Amtsärzte 03 Fortbildung der Ärzte d. Ges. Wesens 05 Bewerbungen
		12 Tagungen	
		14 Beschwerden	
		44 Verschiedenes	
	b. Medizinalpersonen	02 Ärzte	01 Berufsausbildung 03 Bestallung 05 Berufsausübung 07 Facharztausbildung 09 Fortbildung 13 Ärztekammer-Berufsverbände 15 Berufsgerichte 17 Kassenarztfragen
		04 Zahnärzte	01 Berufsausbildung 03 Bestallung 05 Berufsausübung 07 Facharztausbildung 09 Fortbildung 13 Zahnärztekammer-Berufsverbände 15 Berufsgerichte 17 Kassenarztfragen
		06 Dentisten	01 Berufsausbildung 03 Staatl. Anerkennung 05 Berufsausübung 99 Verschiedenes
		08 Heilpraktiker	01 Berufsausbildung 03 Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung 05 Berufsausübung 13 Berufsverbände
		10 Psychotherapeuten	01 Berufsausbildung 03 Erlaubnis zur Berufsausübung 05 Berufsausübung 13 Berufsverbände
		12 Krankengymnastinnen, Masseure	01 Berufsausbildung 03 Anerkennung 05 Berufsausübung, Niederlassung 07 Mindesteinkommen, sonstige Förderungsmaßnahmen 09 Fortbildung, Nachprüfung 13 Berufsverbände
		14 Hebammen	17 Ehrungen 01 Berufsausbildung 03 Bestallung 05 Berufsausübung 13 Apothekerkammer u. Berufsvertretung 15 Berufsgericht
		16 Apotheker	01 Berufsausbildung 05 Berufsausübung 13 Berufsverband 01 Berufsausbildung 03 Erlaubnis zur Berufsausübung 05 Berufsausübung 09 Fortbildung 13 Verbände
		18 Drogisten	
		20 Pflegepersonal	

Sammelgruppe		Sachgruppe		1. Untergruppe		2. Untergruppe	
Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt
18	Allgemeines Gesundheitswesen	b	Medizinalpersonen	22	Med. techn. Assistentinnen	01	Berufsausbildung
						03	Erlaubnis zur Berufsausübung
						05	Berufsausübung
						09	Fortbildung
						13	Verbände
						01	Berufsausbildung
						05	Berufsausübung
						09	Fortbildung
						13	Verbände
						01	Berufsausbildung
				03	Anerkennung		
				05	Berufsausübung		
				13	Verbände		
				01	Frankfurt/M.		
				03	Gießen		
				05	Marburg		
				07	Lehrinstitut Frankfurt		
				15	Aufsicht		
				01	Bau-Anlage und Einrichtung		
				03	Krankenanstaltslastenausgleich		
		05	Gruppeneinteilung				
		07	Pflegesätze				
		11	Zuschüsse und Darlehen				
		13	Kennzeichnung von zivil. Krankenanstalten gem. dem IV. Genfer Abkommen				
		15	Aufsicht				
		17	Fachverbände und -einrichtungen				
		01	Begriffsbestimmungen				
		03	Heilbäder				
		05	Heilquellen				
		07	Kur- u. Erholungsorte				
		09	Fachinstitute				
		11	Fachausschuß				
		13	Fachverbände				
		01	Blutspendezentralen				
		03	Blutbanken und -depots				
		05	Unentgeltlicher und freiwilliger Blutspendedienst				
		02	Landesseuchenzentrale				
		04	Allgemeine Bekämpfung übertragbarer Krankheiten				
		06	Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten				
		01	Aussatz				
		03	Cholera				
		05	Fleckfieber				
		07	Gelbfieber				
		09	Pest				
		11	Pocken				
		13	Psittakose				
		01	Brucellosen				
		03	Diphtherie				
		05	Übertragbare Gehirnentzündung				
		07	Übertragbare Genickstarre				
		09	Keuchhusten				
		11	Kindbettfieber				
		13	Übertragbare Kinderlähmung				
		15	Körnerkrankheit				
		17	Bakt. Lebensmittelvergiftung				
		19	Malaria				
		21	Milzbrand				
		23	Paratyphus				
		25	Rotz				
		27	Rückfallfieber				
		29	Übertragbare Ruhr				
		31	Scharlach				
		33	Tollwut				
		35	Trichinose				
		37	Tuberkulose				
		39	Tularämie				
		41	Unterleibstypus				
		43	Leptospirosen				
		45	Übertragbare Gelbsucht				
		01	Wurmkrankheiten				
		10	Bekämpfung parasitärer Erkrankungen				
		12	Dauerausscheider				
	c	Einrichtung der Krankenbehandlung und -pflege	02	Heil- und Pflegeanstalten			
				04	Krankenanstalten		
	d	Hygiene und Epidemiologie	06	Bäderwesen			
				08	Krankentransport- und Rettungswesen		
			10	Blutspendewesen			

Sammelgruppe		Sachgruppe		1. Untergruppe		2. Untergruppe	
Az.;	Inhalt	Az.;	Inhalt	Az.;	Inhalt	Az.;	Inhalt
18	Allgemeines Gesundheitswesen	d	Hygiene und Epidemiologie	14	Schutzimpfung	01	Landesimpfinstitut
						03	Pockenschutzimpfung
						05	Fleckfieberimpfung
						07	Typhus/Paratyphus-Impfung
						09	Diphtherieimpfung
						11	Scharlachimpfung
						13	Keuchhustenimpfung
						15	Tetanusimpfung
						17	BCG-Impfung
						19	Mehrfachimpfung
						21	Poliomyelitisimpfung
						23	Sonstige Impfungen
						25	Internationale Impfbescheinigungen
						27	Impfschäden
				16	Medizinaluntersuchungsanstalten	01	Aufsicht
						09	Einsendungen von Untersuchungsmaterial
				18	Entseuchung und Entwesung	01	Desinfektion
						03	Desinfektionsanstalten
						05	Desinfektionsgebühren
				20	Überwachung der Abwasserbeseitigung	01	Hyg. Kontrolle der Abwasseranlagen
						03	Hyg. Kontrolle des Abwassers
				22	Städtehygiene	01	Hyg. Überwachung der Müllbeseitigung
						03	Lufthygiene
						05	Lärmbekämpfung
						07	Wohnungshygiene
						09	Schulhaushygiene
						11	Krankenhaushygiene
						13	Gaststättenhygiene
						15	Öffentl. Bedürfnisanstalten-Hygiene
				24	Lagerhygiene	01	Freibäder
				26	Überwachung und Förderung des öffentl. Badewesens	03	Hallenbäder
						05	Wannen- und Brausebäder
				28	Schädlingsbekämpfung	01	Rattenbekämpfung
						03	Bekämpfung sonstiger hyg. Schädlinge
		e	Gesundheitsfürsorge Gesundheitsvorsorge	02	Allgemeines	01	Gesundheitliche Betreuung der Kindergärten
				04	Schwangeren- und Mütterberatung	03	Schulärztlicher Dienst
				06	Schulgesundheitspflege	05	Schulzahnärztlicher Dienst
						07	Erziehungsberatungsstellen
						09	Ärztl. Mitwirkung bei der Berufsberatung
				08	Ärztl. Maßnahmen zur Förderung der Leibesübungen		
				10	Rehabilitation		
				12	Tuberkulose	01	Tb-Vorbeugung
						03	Röntgenschirmbildstelle
						05	Röntgenreihenuntersuchungen
						07	Tb-Fürsorgestelle
						09	Tb-Behandlung
						11	Ärztl. Fragen der Tb-Hilfe
						13	Fachverbände
				14	Geschlechtskrankheiten	01	GK-Vorbeugung
						03	GK-Beratungsstellen
						05	GK-Abteilungen
						07	GK-Behandlung
						13	Fachverbände
				16	Poliomyelitis	01	Behandlung Atemgelähmter
						03	Behandlung Gelähmter
						13	Gesellschaften und Vereine zur Bekämpfung der Poliomyelitis
				18	Krebs	01	Einrichtung von Vorsichtsuntersuchungsstellen
						03	Berichterstattung
						05	Ärztl. Fragen der Genesendenfürsorge
						07	Mitwirkung in Fragen der Krebsforschung

Sammelgruppe		Sachgruppe		1. Untergruppe		2. Untergruppe	
Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt
18	Allgemeines Gesundheitswesen	e	Gesundheitsfürsorge Gesundheitsvorsorge		noch 18 Krebs	09	Fachpublikationen
				20	Herz- u. Kreislaufkrankheiten	11	Spez. ärztl. Fortbildung
				22	Rheuma	13	Fachverbände
				24	Rachitisprophylaxe		
				26	Kariesprophylaxe		
				28	Erbkrankheiten		
				30	Schwangerschaftsunterbrechungen		
				32	Suchtkrankheiten		
				44	Verschiedenes		
		f	Atommedizin	02	Allgemeines		
				04	Ärztl. Fragen des Strahlenschutzes		
				06	Anwendung radioaktiver Stoffe in Diagnostik und Therapie		
		g	Apothekenwesen	02	Apothekenbetriebsrechte	01	Allgemeine Rechtsvorschriften
						03	Privilegien und Realrechte
						05	Realkonzessionen
						07	Personalkonzessionen
						09	Lizenzapotheken
						11	Gemeindeapotheken
						13	Zweigapotheken
						15	Versandapotheken
				04	Hausapotheken	01	Krankenhausapotheken
						03	Dispensieranstalten
						05	Ärztl. Hausapotheken
						07	Tierärztl. Hausapotheken
				06	Errichtung und Verlegung von Apotheken	01	Einnichtung und Abnahme von Apotheken
						03	Besichtigung von Apotheken und Drogenhandlungen
						05	Verlegung von Apotheken
						07	Apothekenbetriebsordnung
				08	Verpachtung und Verwaltung von Apotheken		
		h	Arzneimittelwesen	02	Herstellung und Vertrieb von Arzneimitteln	01	Allgemeine Rechtsvorschriften
						03	Herstellung von Arzneimitteln
						05	Ein- und Ausfuhr
						07	Staatl. geprüfte Arzneimittel
						09	Verschreibungspflichtige Arzneimittel
						11	Arzneibuch
						13	Arzneitaxe
						15	Arzneimittelverkehr außerhalb von Apotheken
						17	Reisegewerbe
						19	Werbung auf dem Gebiete des Heilwesens
				04	Geheimmittel		
				06	Desinfektionsmittel, Entseuchungsmittel	01	Empfängnisverhütungsmittel
				08	Radioaktive Stoffe	03	Hormonhaltige Erzeugnisse
				10	Spezielle Arzneimittel	05	Vitaminhaltige Erzeugnisse
						07	Fluorhaltige Erzeugnisse
						09	Antibiotika
				12	Branntweinverkehr in Apotheken		
				14	Verkehr mit Süßstoff	01	Allgemeine Rechtsvorschriften
				16	Betäubungsmittel	03	Zulassung zum Betäubungsmittelverkehr und Überwachung der Erlaubnisinhaber
						05	Maßnahmen zur Verhütung der Betäubungsmittelsucht
						07	Erfassung von Süchtigen und Suchtgefährdeten
						09	Verstöße gegen das Opiumgesetz
						11	Berichterstattung gem. Opium-Konvention

Sammelgruppe		Sachgruppe		1. Untergruppe		2. Untergruppe			
Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt	Az.:	Inhalt		
18	Allgemeines Gesundheitswesen	i	Impfstoffe und Seren	02	Impfstoffe und Heilseren	01	Allgemeine Rechtsvorschriften		
				03	Herstellung von Impfstoffen u. Seren	05	Ein- und Ausfuhr		
				07	Einziehung von Impfstoffen und Seren	01	Tuberkuline		
				03	Seren zur Bestimmung der Blutgruppen und Blutfaktoren	05	Extrakte und Ambozeptoren für die Syphilisdiagnose		
				07	Seren zur biologischen Eiweißdifferenzierung	01	Prüfungsvorschriften		
				03	Prüfungsinstitute	05	Prüfungsgebühren		
				k	Gifte und gift-haltige Waren	02	Gifte	01	Allgemeine Rechtsvorschriften
						04	Schädlingsbekämpfungsmittel	03	Herstellung und Verkehr mit Giften
						01	Allgemeine Rechtsvorschriften	03	Verkehr mit hochgiftigen Stoffen zur Schädlingsbekämpfung
						01	Allgemeine Rechtsvorschriften	03	Herstellung und Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln
		l	Sanitätsgerät			02	Ärztliches u. zahnärztliches Instrumentarium	01	Bestrahlungsgeräte
						04	Elektromedizinische Geräte	03	Galvanisiergeräte
				06	Optische Geräte	05	Hörgeräte		
				08	Rettungsgeräte				
				10	Laboratoriumsbedarf				
				12	Medizinische Bandagen, Bruchbänder etc.				
				14	Verbandmittel				
				02	Allgemeines				
		m	Internationale Zusammenarbeit (Weltgesundheitsorganisation)	04	Stipendien, Ausbildungsprogramme, Studienreisen				
				06	Publikationen				
n	gesundheitliche Volksbelehrung			02	Aufklärungsschriften, Merkblätter, Plakate	01	Allgemeines		
				04	Filme, Diapositive	03	Ankauf und Bearbeitung		
		06	Aufklärungsvorträge	05	Leihe				
		08	Ausstellungen und Museen	07	Verleih				
o	Mediz. Gutachtenwesen	02	Gerichtsmedizinische Gutachten						
		04	Anthropologische Gutachten						
		06	Blutgruppegutachten						
		08	Blutalkoholgutachten						
		14	Gutachten in Unfall-, Renten- u. Versorgungssachen						
		16	Gutachten über Dienstfähigkeit und Diensttauglichkeit						
		18	Begutachtung neuer Heilverfahren						
		20	Gutachtengebühren						
		p	Freiwillige u. private Organisationen	02	Deutsches Rotes Kreuz				
				04	Arbeitssamariterbund				
06	Johanniterbund								
08	Deutsches Grünes Kreuz								

Der Hessische Minister der Finanzen

457

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL);

hier: Änderung der Satzung und Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zur Satzung — St.Anz. 1954 S. 1019 —

Nachstehend werden die vom Verwaltungsrat der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder beschlossenen Änderungen der Satzung und der Ausführungsbestimmungen bekanntgegeben:

I. 1. § 18 der Satzung erhält folgenden neuen Absatz 3:

„Tritt bei einem Beamten, der zur hauptamtlichen Tätigkeit an die Anstalt abgeordnet worden ist, der Versorgungsfall ein, so erstattet die Anstalt der die Versorgungsbezüge zahlenden Kasse denjenigen Bruchteil dieser Bezüge, der dem Verhältnis der bei der Anstalt verbrachten Dienstzeit zur gesamten Dienstzeit des Beamten entspricht; der Berechnung werden nur die ruhegehaltfähigen Dienstzeiten zugrunde gelegt.“

Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

2. Im § 20 Satz 1 werden hinter den Worten „die Kosten der Geschäftsführung“ die Worte eingefügt:

„und die Anteile der Anstalt an Versorgungsbezügen gemäß § 18 Abs. 3“.

3. Diese Satzungsänderungen treten mit Wirkung vom 1. Juli 1954 in Kraft.

II. Buchstabe b der Ausführungsbestimmungen Nr. 3 der Satzung erhält mit Wirkung vom 1. 1. 1956 folgende Fassung:

„b) der Versicherte vor dem 1. Januar 1956 in die Versicherung bei der Anstalt aufgenommen worden ist, und eine Beschäftigungszeit von mindestens 15 Jahren bei an der Anstalt beteiligten Verwaltungen oder von mindestens 20 Jahren im öffentlichen Dienst nachgewiesen wird oder“.

Wiesbaden, 18. 4. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen
P 2174 A — 15 — I/33

458

HBG in der Fassung v. 11. 11. 1954 (GVBl. S. 239);

hier: Vorläufige Richtlinien zu § 107.

Gemäß § 124 Abs. 4 HBG in der Fassung vom 11. 11. 1954 (GVBl. S. 239) werden im Einvernehmen mit dem Direktor des Landespersonalamtes zu § 107 HBG nachstehende Richtlinien bekanntgegeben:

1. Ob Sachschäden und besondere Aufwendungen erstattet werden, ist nach pflichtmäßigem Ermessen nach Lage des einzelnen Falles zu entscheiden. Wenn der Sachschaden gleichzeitig mit einem Körperschaden entstanden ist, bestehen keine Bedenken bei jedem Dienstunfall Ersatz zu leisten, sofern nicht der Verletzte den Dienstunfall vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat (§ 120 Abs. 1 HBG). Handelt es sich nur um einen Sachschaden, ist ein Ersatz nur dann zu leisten, wenn den Beamten weder Vorsatz noch Fahrlässigkeit trifft und ihm nicht billigerweise zugemutet werden kann den Schaden selbst zu tragen.

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung

460

Unterrichtsgeldfreiheit;

hier: Verbürgung der Gegenseitigkeit mit Niedersachsen.

Auf Grund des § 5 Abs. 2 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 13. 8. 1950 (GVBl. S. 157) wird bekanntgemacht:

Im Lande Niedersachsen ist seit dem 1. April 1956 an den öffentlichen Mittelschulen Gegenseitigkeit im Sinne des § 3

2. Kosten der ersten Hilfeleistung (§ 107 Satz 2) sind u. a. die Kosten für das Herbeiholen eines Arztes, für einen Krankenwagen oder ein anderes Beförderungsmittel, für etwaige Ersatzansprüche Dritter, die bei der Hilfeleistung Schaden erlitten haben.

3. Ersatz ist nur für Kleidungsstücke und Gegenstände des täglichen Bedarfs zu leisten, die der Beamte im Dienst benötigt oder mit sich zu führen pflegt. Minderung des Gebrauchswerts durch Verwendung und Abnutzung ist in angemessenem Umfange zu berücksichtigen; dies gilt nicht für Körperersatzstücke.

4. Andere Beförderungsmittel als Fahrräder und Kraftäder sind im allgemeinen keine Gegenstände des täglichen Bedarfs im Sinne des § 107. Sie können jedoch als Gegenstände des täglichen Bedarfs anerkannt werden, wenn die Fahrzeuge aus anzuerkennenden Gründen (z. B. wegen der örtlichen Verhältnisse oder aus in der Person des Beamten liegenden Gründen) benutzt werden.

Der Ersatz für die Beschädigung oder Zerstörung von Fahrrädern und Kraftfahrzeugen (Moped, Motorräder, Kraftwagen) beschränkt sich auf höchstens ⅓ des Schadens, der dem Beamten durch die Beschädigung oder Zerstörung des Beförderungsmittels nach Abzug etwaiger Ersatz- oder Versicherungsleistungen erwächst. Er darf im Einzelfall 350,— DM nicht übersteigen.

Bis auf weiteres bitte ich, sich in den Fällen des Abs. 4 vor der Bewilligung eines Ersatzes mit mir ins Benehmen zu setzen.

Wiesbaden, 2. 5. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen
P 1800 A — 6 — I/33

459

Verbindung des Liegenschaftskatasters mit dem Grundbuch

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. 4. 1956 (St.Anz. S. 373) werden nachstehend die weiteren Bezirke bekanntgegeben, in denen das Reichskataster an die Stelle des bisherigen amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung (RGBl. 1935 S. 1073) tritt.

Lfd. Nr.	Kreis	Gemeindebezirk usw. Grundbuchbezirk*)	Zeitpunkt
Regierungsbezirk Darmstadt			
2441	Bergstraße	Aschbach	16. 5. 1956
2442	Gießen-Land	Bersrod	2. 6. 1956
2443	Gießen-Land	Weickartshain	2. 6. 1956
2444	Groß-Gerau	Biebesheim	16. 5. 1956
2445	Groß-Gerau	Ginsheimer Rheinauen	2. 6. 1956
Regierungsbezirk Kassel			
2446	Fulda-Land	Döllbach	16. 5. 1956
2447	Fulda-Land	Neuswarts	16. 5. 1956
2448	Hünfeld	Schwarzbach	16. 5. 1956

Wiesbaden, 8. 5. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen
K 4210 B — 1 — VI/3

Satz 2 des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 (GVBl. S. 18) verbürgt:

Schüler, deren Unterhaltspflichtige ihren Wohnsitz in Niedersachsen haben, genießen an den entsprechenden Schulen im Lande Hessen vom 1. April 1956 an Unterrichtsgeldfreiheit. Gegenseitigkeit der Lernmittelfreiheit ist nicht verbürgt.

Wiesbaden, 5. 5. 1956

Der Hessische Minister f. Erziehung u. Volksbildung
VI/3 — 852/25 — 54

Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

461

Bau und Betrieb einer 110 kV-Doppelleitung von Oberursel nach Heddernheim

Anordnung

Auf Grund des § 11 des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz) vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1451) in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird zugunsten der Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft in Frankfurt/Main-Höchst die Beschränkung oder, soweit dies nicht ausreicht, die Entziehung von Grundeigentum oder von Rechten an Grundeigentum in dem Obertaunuskreis und im Stadtkreis Frankfurt/Main (Regierungsbezirk Wiesbaden) für den Bau und Betrieb einer 110 kV-Doppelleitung von dem Umspannwerk Oberursel der Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft zu dem Werk Heddernheim der Vereinigte Deutsche Metallwerke AG., Frankfurt/Main-Heddernheim, im Wege der Enteignung für zulässig erklärt.

Auf das Verfahren findet das preußische Gesetz über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. Juli 1922 (GS. S. 211) Anwendung.

Die Befugnis zur Durchführung der Enteignung erlischt, wenn der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens nicht bis zum 30. April 1957 gestellt worden ist.

Für die Enteignung von Grundeigentum des Staates und Rechten des Staates an Grundeigentum bedarf es einer besonderen Anordnung.

Wiesbaden, 24. 4. 1956

Der Hess. Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
W I f — 215 E — 50

462

Bau und Betrieb einer 20 kV-Hochspannungsleitung von Hof Schönau nach Goddelau, Landkreis Groß-Gerau

Anordnung

Auf Grund des § 11 des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz) vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1451) in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird zugunsten der Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Mannheim die Beschränkung oder, soweit dies nicht ausreicht, die Entziehung von Grundeigentum oder von Rechten an Grundeigentum in den Gemeinden Erfelden und Leeheim, Landkreis Groß-Gerau (Regierungsbezirk Darmstadt), für den Bau und Betrieb einer 20 kV-Hochspannungsleitung von der Schaltstation Hof Schönau nach Goddelau, Landkreis Groß-Gerau, im Wege der Enteignung für zulässig erklärt.

Auf das Verfahren findet das hessische Gesetz über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 4. Oktober 1935 (Hess. Reg.Bl. S. 193) Anwendung.

Die Befugnis zur Durchführung der Enteignung erlischt, wenn der Antrag auf Einleitung des Enteignungsverfahrens nicht bis zum 31. März 1957 gestellt worden ist.

Für die Enteignung von Grundeigentum des Staates und Rechten des Staates an Grundeigentum bedarf es einer besonderen Anordnung.

Wiesbaden, 26. 4. 1956

Der Hess. Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
W I f — 215 E — 53

463

Aufstellung und Einreichung der Jahresabschlüsse der Kreditinstitute

Der Erlaß des Hessischen Ministers der Finanzen — Bankenaufsicht — vom 22. 6. 1951 — Az. 1120 — V/4 — (St.Anz. Nr. 29 v. 21. 7. 1951 S. 407) wird wie folgt geändert:

In II Ziff. 3 wird Buchstabe b) nunmehr Buchstabe c). Als neuer Absatz b) ist einzufügen:

„b) von den kommunalen Sparkassen und von der Hessischen Landesbank — Girozentrale — innerhalb einer Woche nach Feststellung durch die zuständigen Organe.“

Wiesbaden, 30. 4. 1956

Der Hess. Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
Az. W I h — 1126 — A/1

464

Anordnung

über die Verlängerung der Geltungsdauer der Anordnung HE Nr. 3/56 über die Preisbildung für Importkohle bei Direktlieferung durch Schiff oder Bahn ohne Überlagernahme und bei Waggonbezug mit Überlagernahme im Lande Hessen vom 24. Februar 1956 (Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 9 vom 3. März 1956 Seite 201)

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. 4. 1948 (WiGBl. S. 27) / 3. 2. 1949 (WiGBl. S. 14) / 21. 1. 1950 (BGBl. S. 7) / 8. 7. 1950 (BGBl. S. 274) / 25. 9. 1950 (BGBl. S. 681) / 23. 12. 1950 (BGBl. S. 824) / 29. 3. 1951 (BGBl. I S. 223) in der durch § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergänzten Fassung und unter Hinweis auf die Bestimmungen der Anordnung PR 7/50 zur Änderung und Ergänzung der Anordnung PR 84/49 über die Preisbildung für eingeführte Güter vom 17. März 1950 (Bundesanzeiger Nr. 93 vom 16. 5. 1950, BWMBL. 1950 S. 88) in der Fassung der Verordnung PR 9/54 vom 8. Oktober 1954 wird angeordnet:

§ 1

Die Anordnung HE Nr. 3/56 über die Preisbildung für Importkohle bei Direktlieferung durch Schiff oder Bahn ohne Überlagernahme und bei Waggonbezug mit Überlagernahme im Lande Hessen vom 24. Februar 1956 (Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 9 vom 3. März 1956 Seite 201) wird mit dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bis zum 31. März 1957 verlängert.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1956 in Kraft. Die Strafbestimmungen des § 4 des Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 25. Dezember 1955 (BGBl. I S. 869) gelten vom Tage nach der Verkündung dieser Anordnung.

Wiesbaden, 8. 5. 1956

Der Hess. Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
W I I d — Preiswesen — Pr. — D 1 — 2 — 56

465

Anordnung

über die Verlängerung der Geltungsdauer der Anordnung HE Nr. 4/55 über die Preisbildung des lagerhaltenden Kohलगroßhandels für Importkohle bei Schiffsbezug und Verkauf über Lager in Hessen vom 27. Dezember 1955 (Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 53 vom 31. Dezember 1955 Seite 1312)

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. 4. 1948 (WiGBl. S. 27) / 3. 2. 1949 (WiGBl. S. 14) / 21. 1. 1950 (BGBl. S. 7) / 8. 7. 1950 (BGBl. S. 274) / 25. 9. 1950 (BGBl. S. 681) / 23. 12. 1950 (BGBl. S. 824) / 29. 3. 1951 (BGBl. I S. 223) in der durch § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergänzten Fassung und unter Hinweis auf die Bestimmungen der Anordnung PR 7/50 zur Änderung und Ergänzung der Anordnung PR 84/49 über die Preisbildung für eingeführte Güter vom 17. März 1950 (Bundesanzeiger Nr. 93 vom 16. 5. 1950, BWMBL. 1950 S. 88) in der Fassung der Verordnung PR 9/54 vom 8. Oktober 1954 wird angeordnet:

§ 1.

Die Anordnung HE Nr. 4/55 über die Preisbildung des lagerhaltenden Kohलगroßhandels für Importkohle bei Schiffsbezug und Verkauf über Lager in Hessen vom 27. Dezember 1955 (Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 53 vom 31. Dezember 1955 Seite 1312) wird mit dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bis zum 31. März 1957 verlängert.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1956 in Kraft. Die Strafbestimmungen des § 4 des Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 25. Dezember 1955 (BGBl. I S. 869) gelten vom Tage nach der Verkündung dieser Anordnung.

Wiesbaden, 8. 5. 1956

Der Hess. Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
W I I d — Preiswesen — Pr. — D 1 — 2 — 56

466

Anordnung**betreffend die Abhaltung von Gerichtstagen bei den Arbeitsgerichten**

Auf Grund des § 14 Abs. (2) Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1267) wird im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Justiz folgendes angeordnet:

Außerhalb des Gerichtssitzes halten folgende Arbeitsgerichte Gerichtstage ab:

1. Arbeitsgericht Darmstadt in Erbach/Odw. jeden 1. Freitag im Monat,
2. Arbeitsgericht Fulda in Hünfeld jeden 2. Donnerstag im Monat,
3. Arbeitsgericht Hanau/Main in Gelnhausen jeden 2. Dienstag im Monat,

4. Arbeitsgericht Bad Hersfeld in Eschwege jeden 1. und 3. Freitag im Monat,
5. Arbeitsgericht Kassel in Korbach jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Arbeitsgericht Kassel in Wabern, jeden 2. Mittwoch im Monat,
6. Arbeitsgericht Marburg/L. in Frankenberg/Eder jeden 1. Mittwoch im Monat, Arbeitsgericht Marburg/L. in Treysa jeden 1. Montag im Monat,
7. Arbeitsgericht Wetzlar in Dillenburg jeden 2. Montag im Monat.

Wiesbaden, 4. 5. 1956

Der Hess. Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
A I d — 4611 — 1186/56

467

Personalnachrichten

Es sind

D. im Bereich des Hess. Ministers der Finanzen

ernannt:

a) Ministerium

zum Regierungsrat

Amtsrat (BaL) Herbert Weimann (1. 3. 1956)

zum Regierungssekretär (BaK)

Verw. Angest. Walter Hahmann (1. 5. 1956)

d) Staatliche Kassenverwaltung

zum Regierungsoberinspektor

Regierungsinspektor (BaL) Hans Naumann (1. 3. 1956)

zum Regierungsobersekretär

Regierungssekretär (BaL) Heinrich Schnautz (1. 4. 1956)

Regierungssekretär (BaL) Josef Hamauer (1. 4. 1956)

zum Regierungssekretär (BaK)

Verw. Angest. Walter Feit (1. 4. 1956)

Verw. Angest. Heinrich Frank (1. 5. 1956)

Verw. Angest. Werner Dietrich (1. 5. 1956)

Verw. Angest. Karl Döbler (1. 5. 1956)

Verw. Angest. Ernst Pflüger (1. 5. 1956)

zum Regierungsassistenten

Betriebsassistent (BaL) Karl Ober (1. 4. 1956).

Wiesbaden, 3. 5. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen
I/24

E. im Bereich des Hess. Ministers der Justiz

ernannt:

Ministerium

zum Ministerialrat

Oberstaatsanwalt Alfred Flick (24. 4. 1956) (BaL).

Wiesbaden, 28. 4. 1956

Der Hessische Minister der Justiz
ZB. pers. F. 10

Regierungspräsidenten

468

Erlöschen einer Bestellung als Sachverständiger

Die unter dem 7. 2. 1952 erfolgte öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Friedrich Hering in Frankfurt/Main, Niddastraße 56, als Schätzer und Sachverständiger für Rauchwaren ist auf Grund eigenen Antrags erloschen.

Wiesbaden, 7. 5. 1956

Der Regierungspräsident
III A 1 Az. 73 c 10/03

469

Enteignungsverfahren zugunsten der Ruhrgas A.G. in Essen/Ruhr zum Grundrechtserwerb für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung (Anschlußleitung nach dem Gaswerk in Limburg) in den Gemarkungen Staffel und Limburg, Kreis Limburg; hier: Termin zur Feststellung der Entschädigung

In dem Enteignungsverfahren zugunsten der Ruhrgas A.G. in Essen/Ruhr zum Grundrechtserwerb für den Bau und Betrieb einer Anschlußleitung von der bestehenden Gasfernleitung Höhr - Grenzhäusen - Flörsheim/M. (Rhein-Main-Leitung) nach dem Gaswerk in Limburg in den Gemarkungen Staffel und Limburg, Krs. Limburg, wird hiermit gemäß § 25 Abs. 3 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. 6. 1874 (GS. S. 221) Termin zur Feststellung der Entschädigung wie folgt anberaumt:

Für die Beteiligten der Gemarkung Staffel:
am Mittwoch, dem 13. Juni 1956, 10 Uhr,
in der Gastwirtschaft Wilhelm Lenz,
Staffel, Haiger Straße 17,

für die Beteiligten der Gemarkung Limburg:
am Mittwoch, dem 13. Juni 1956, 15 Uhr,
im Rathaus in Limburg, Kleiner Sitzungssaal.

Ein Verzeichnis der betroffenen Grundeigentümer und der durch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit dauernd zu beschränkenden Grundstücke liegt in der Zeit vom 5. Juni bis 12. Juni 1956 einschließlich bei dem Bürgermeister in Staffel für die Gemarkung Staffel sowie bei dem Magistrat der Stadt Limburg — Stadtbauamt, Zimmer 1 — in Limburg für die Gemarkung Limburg zur öffentlichen Einsicht aus.

Die Unternehmerin und die beteiligten Grundeigentümer erhalten besondere Ladung.

Alle übrigen Beteiligten (Realberechtigte) werden gem. § 25 Abs. 4 des Enteignungsgesetzes aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen. Bei Nichterscheinen oder beim Ausbleiben eines bevollmächtigten Vertreters kann die Entschädigung gleichwohl festgestellt und wegen Auszahlung und Hinterlegung derselben entschieden werden (§ 25 Abs. 5 Ent.-Ges.).

Kosten für die Wahrnehmung des Termins können kraft ausdrücklicher gesetzlicher Bestimmung (§ 43 Abs. 1 Ent.-Ges.) nicht erstattet werden.

Wiesbaden, 3. 5. 1956

Der Kommissar für Enteignungssachen
des Regierungspräsidenten
Enteignungsliste Nr. 2/54

470

Enteignungsverfahren zugunsten der Ruhrgas A.G. in Essen/Ruhr zum Grundrechtserwerb für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung in der Gemarkung Flörsheim/M., Main-Taunus-Kreis; hier: Termin zur Feststellung der Entschädigung

In dem Enteignungsverfahren zugunsten der Ruhrgas A.G. in Essen/Ruhr zum Grundrechtserwerb für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung von Höhr - Grenzhäusen nach

Flörsheim/M. (Rhein-Main-Leitung) in der Gemarkung Flörsheim/M., Main-Taunus-Kreis, wird hiermit gemäß § 25 Abs. 3 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. 6. 1874 (GS. S. 221) Termin zur Feststellung der Entschädigung auf

Dienstag, den 5. Juni 1956, 10.30 Uhr, und 15.00 Uhr,

Mittwoch, den 6. Juni 1956, 10.00 Uhr,

im Bürgermeisteramt in Flörsheim/M., Sitzungssaal anberaumt.

Ein Verzeichnis der betroffenen Grundeigentümer und der durch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit dauernd zu beschränkenden Grundstücke liegt in der Zeit vom 28. Mai bis 4. Juni 1956 einschließlich bei dem Bürgermeister in Flörsheim/M. zur öffentlichen Einsicht aus.

Die Unternehmerin und die beteiligten Grundeigentümer erhalten besondere Ladung.

Alle übrigen Beteiligten (Realberechtigte) werden gem. § 25 Abs. 4 des Enteignungsgesetzes aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen. Bei Nichterscheinen oder beim Ausbleiben eines bevollmächtigten Vertreters kann die Entschädigung gleichwohl festgestellt und wegen Auszahlung und Hinterlegung derselben entschieden werden (§ 25 Abs. 5 Ent.-Ges.).

Kosten für die Wahrnehmung des Termins können kraft ausdrücklicher gesetzlicher Bestimmung (§ 43 Abs. 1 Ent.-Ges.) nicht erstattet werden.

Wiesbaden, 2. 5. 1956

Der Kommissar für Enteignungssachen
des Regierungspräsidenten

471

Verschiedenes

Ausweis der Landeszentralbank von Hessen vom 7. Mai 1956		Veränderungen gegenüber Vorwoche + / -
Aktiva	(in Tsd. DM)	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	75 139	+ 75 130
Postscheckguthaben	11	+ 2
Inlandswechsel	183 917	+ 23 558
Wertpapiere		
a) am offenen Markt gekaufte	—	—
b) sonstige	465	—
Ausgleichsforderungen		
a) aus der eigenen Umstellung	249 138	—
b) angekaufte	2 479	— 171
Lombardforderungen gegen		
a) Wechsel	92	—
b) Ausgleichsforderungen	17 259	—
c) sonstige Sicherheiten	11 065	+ 15 598
Kassenkredite an		
a) Landesregierung	6 338	—
b) sonstige öffentliche Stellen	—	— 2 037
Beteiligung an der Bank deutscher Länder	8 500	—
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	1 465	— 8 114
Sonstige Vermögenswerte	20 333	+ 500
	<u>576 201</u>	<u>+ 104 466</u>
*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats April 1956		
	Reserve-Soll	55 010
	Reserve-Ist	55 010

		Veränderungen gegenüber Vorwoche + / -
Passiva	(in Tsd. DM)	
Grundkapital	30 000	—
Rücklagen und Rückstellungen	37 372	—
Einlagen		
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes*) (einschließlich Postscheckamt)	453 056	+ 114 457
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	443	+ 31
c) von öffentlichen Verwaltungen	6 551	— 3 845
d) von alliierten Dienststellen	—	—
e) von sonstigen inländischen Einlegern	21 551	— 985
f) von ausländischen Einlegern	14 980	— 5 699
	496 581	+ 103 959
Sonstige Verbindlichkeiten	12 248	+ 507
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln:	316 891 (+ 4 897)	—
	<u>576 201</u>	<u>+ 104 466</u>
*) Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats April 1956		
	Reserve-Soll	392 704
	Reserve-Ist	397 751
	Überschufreserven	5 047
	Summe der Überschreitungen	6 132
	Summe der Unterschreitungen	1 085
	Überschufreserven	5 047

Frankfurt (Main), 8. 5. 1956

Landeszentralbank von Hessen

Öffentlicher Anzeiger ZUM „STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN“

1956

Wiesbaden, den 26. Mai 1956

Nr. 21

1364

Stellenausschreibungen

An der Medizinischen Klinik der Städt. Krankenanstalten Wiesbaden (Professor Dr. Kauffmann) ist

1 planmäßige Assistentenstelle - Verg. Gr. III TO.A -

zu besetzen. Bewerber mit chemischer Vorbildung werden bevorzugt.

1 weitere planmäßige Assistentenstelle - Verg. Gr. III TO.A -

ist zu besetzen an der psychiatrisch-neurologischen Abteilung (Professor Dr. Roggenbau).

Bewerber müssen internistische Vorbildung nachweisen und die Anerkennung als Facharzt für Neurologie und Psychiatrie anstreben. Bewerbungen bitten wir unter Beifügung eines Lebenslaufes, eines Lichtbildes und beglaubigter Zeugnisabschriften an den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Personalamt — spätestens 14 Tage nach Erscheinen der Anzeige einzureichen.

Wiesbaden, 16. 5. 1956

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

1365

Beim Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden ist die

Stelle eines Bauingenieurs - Fachrichtung Statik -

(zur Prüfung von Bauaufträgen) sofort zu besetzen. Vergütung TO.A VIa. Probezeit 3 Monate.

Bewerber mit abgeschlossener Fachschulbildung und gründlicher Erfahrung auf dem Gebiete der Statik werden gebeten, ihre Bewerbungen unter Beifügung eines Lebenslaufes und beglaubigter Zeugnisabschriften spätestens 14 Tage nach Erscheinen der Anzeige an den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Personalamt — einzureichen.

Wiesbaden, 15. 5. 1956

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

1366

Beim Garten- und Friedhofsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden sind folgende Stellen sofort zu besetzen:

a) die Stelle eines techn. Angestellten (Dipl.-Gartenbauinsp.)

Verlangt werden Erfahrungen in der Planung, Vermessungstechnik, Baustellenorganisation und -leitung, Kalkulation und Abrechnung. Vergütung TO.A Vb — Probezeit 3 Monate.

b) die Stelle eines staatl. gepr. Gartenbautechnikers

(Ablegung der 1. Staatsprüfung als staatl. dipl. Gartenbautechniker.) Verlangt werden Erfahrungen in der Ausarbeitung von Entwürfen, Belegungs- und Pflanzplänen, in der Ausschreibung, Bauführung und Abrechnung von Baumaßnahmen sowie der gärtnerischen und baulichen Unterhaltung größerer Friedhöfe. Vergütung TO.A VIb — Probezeit 3 Monate.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, beglaubigter Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen spätestens 14 Tage nach Erscheinen der Anzeige an den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden — Personalamt — einzureichen.

Wiesbaden, 15. 5. 1956

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

Veröffentlichungen

1367

Verlegung eines Weges in Weilburg

Zur Gewinnung eines weiteren Bauplatzes auf der Friedrich-Ebert-Straße soll der

öffentliche Pfad Flur 6, Flurstück 591, 15 Meter nach Osten verlegt werden. Einspruch gegen diese Verlegung kann binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses beim Unterzeichneten geltend gemacht werden.

Weilburg, 14. 5. 1956

Der Bürgermeister
als Wegeaufsichtsbehörde

Gerichtsangelegenheiten

1368

Als Prozeßagent zugelassen

E 371/2. BA: Der Rechtsbeistand Helmut Umbach in Wächtersbach, Bleichgartenstraße 4, ist von mir als Prozeßagent beim Amtsgericht Wächtersbach zugelassen worden.

Hanau, 12. 5. 1956

Der Landgerichtspräsident

1369

Genehmigung zur Einziehung von Forderungen

371 a E: Herrn Hans Werner Donath zu Herbord (Dillkreis), Alsbachstraße 19, ist gemäß Art. 1 § 1 des Gesetzes vom 13. 12. 1935 die Genehmigung zur geschäftsmäßigen außergerichtlichen Einziehung von Forderungen erteilt worden.

Limburg (Lahn), 12. 5. 1956

Der Landgerichtspräsident

Aufgebotssachen

1370

F 2/54: Der Invalide Johannes Umbach in Grifte, Hünfelder Str. 5, hat das Aufgebot folgender verlorengegangener Hypothekenbriefe über Darlehensforderungen der Kreissparkasse Fritzlar, eingetragen in Abtlg. III, 8, 9 und 10 des Grundbuchs von Grifte Blatt 227 beantragt, und zwar: a) vom 20. Juni 1928 in Höhe von 500 Goldmark mit 12% Jahreszinsen ab 1. Juli 1928, b) vom 25. Juni 1929 in Höhe von 400 Goldmark mit 12% Jahreszinsen ab 1. Juli 1929 und c) vom 28. Mai 1930 von 300 Goldmark mit 10% Jahreszinsen ab 1. Mai 1930. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem für den 26. September 1956 um 12.00 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 9, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung dieser Urkunden erfolgen wird.

Fritzlar, 17. 5. 1956

Amtsgericht

1371

6 F 2/56: Der Kaufmann Heinrich Kalbfleisch in Gießen, Liebigstraße 66, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Gießen Band 81 Blatt 4673 in Abteilung III unter lfd. Nr. 6 für eine Restkaufgeldforderung des Karl Lamm und dessen Ehefrau Selma geb. Strauß zu Gießen zu je 1/2 eingetragene Hypothek von 14 000,— Goldmark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 7. September 1956, vormittags 10.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 106, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Gießen, 8. 5. 1956

Amtsgericht

1372

3 F 10 u. 11/55: Durch Ausschlußurteil vom 11. 5. 1956 sind die Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von Meininghausen Band 8 Blatt 180 und Band 2 Artikel 48 in Abt. III unter Nr. 6 und 10 bzw. 7 und 11 für Frieda Schäfer und Fritz Schäfer eingetragene Kindsteilabfindungshypotheken von je 300,— RM für kraftlos erklärt worden.

Korbach, 17. 5. 1956 Amtsgericht

1373

3 F 12/55: Durch Ausschlußurteil vom 11. 5. 56 ist der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Willingen Band V Art. 137 in Abt. III unter Nr. 5 für den Arbeiter Wilhelm Liebetau eingetragenen Grundschuld von 1000,— GM für kraftlos erklärt worden.

Korbach, 17. 5. 1956 Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

1374

GR 2591: Ludwig Andreas Friedrich Wilhelm Schmitt und Ehefrau Emilie geb. Mayer verw. Albert, beide wohnhaft in Obertshausen, Krs. Offenbach a. M., Kirchgasse 22. Durch notariellen Vertrag vom 9. April 1956 ist Gütertrennung vereinbart und die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.

Offenbach (Main), 15. 5. 1956 Amtsgericht

Nachlasssachen

1375

VI. 47/56: Die Verwaltung des Nachlasses des am 4. Mai 1956 verstorbenen Fuhrunternehmers Engelbert Goldmann, wohnhaft in Hauptschwenda, Kreis Ziegenhain, ist angeordnet. Nachlaßverwalter ist Helfer in Steuersachen Karl-Ernst Brehm in Neukirchen, Kreis Ziegenhain, Birkenallee.

Neukirchen (Kreis Ziegenhain), 15. 5. 1956 Amtsgericht

Handelsregistersachen

1376

HRA 88: EMA Elektro Maschinen KG. Schultze & Co. Hirschhorn a. N. Hellmut Schöneborn, Köln-Holweide, ist unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Köln Einzelprokura erteilt.

Hirschhorn, 20. 4. 1956 Amtsgericht

1377

HRA 23: Friedrich Momsen, Baumschulen, Steinau, Kr. Schlüchtern. Die Firma ist erloschen.

Steinau, 15. 5. 1956 Amtsgericht

Musterregistersachen

1378

M. R. 72: In das Musterregister sind am 8. Mai 1956 die von der Firma A. und M. Dölling in Hungen/Obh. am 12. April 1956, 10 Uhr, angemeldeten 2 Modellmuster

Nr. 128/Ro 8a und 8a/Ro 128 in hellblauer Umrandung, beiger Spiegel und beiger Umrandung, hellblauer Spiegel eingetragenen worden. Die Schutzfrist beträgt 3 Jahre.

Nidda, 8. 5. 1956 Amtsgericht

1379

MR 73: Im Musterregister unter Nr. 73 sind die am 19. April 1956, 11.30 Uhr, von der Firma Papierfabrik Ober-Schmitt, W. & J. Moufang AG. in Oberschmitt/Obh. angemeldeten 2 Pakete Nr. 37 und 38 mit zusammen 66 Mustern bedruckter Papiere zum Einwickeln von Süßwaren, Brot, Fische, Hefe und Pharmazeutika am 16. Mai 1956 eingetragen worden. Die Schutzfrist beträgt 3 Jahre.

Nidda, 16. 5. 1956 Amtsgericht

Vereinsregistersachen

1380

VR 38 — Veränderung: Kultur- und Sportgemeinschaft Krumbach i. Odw. Der Verein führt jetzt den Namen: Turn- und Sportverein 1911 Krumbach. Die neue Satzung wurde am 4. 3. 1956 festgestellt.

Fürth (Odw.), 16. 5. 1956 Amtsgericht

1381

VR. 13 — Neueintragung: Silcherchor e. V. in Homberg Kreis Alsfeld. I. Vorsitzender: Karl Richard Strack.

Homberg (Krs. Alsfeld), 8. 5. 1956 Amtsgericht

1382

VR 404: Verein für Briefmarkenkunde, Kassel. 15. 5. 56.

VR 405: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kassel-Land, Kassel. 19. 5. 56.

Kassel, 19. 5. 1956 Amtsgericht

1383

VR 37: Am 3. Mai 1956 ist in das Vereinsregister unter Nr. 37 eingetragen: Turn- und Sportverein 07 Trenckelburg e. V.

Karlshafen, 18. 5. 1956 Amtsgericht

1384

5 VR 63: In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 63 eingetragen worden: Turngemeinde 1906 Biblis e. V. mit dem Sitz in Biblis. Die Satzung ist am 15. 1. 1956 errichtet.

Lampertheim, 16. 5. 1956 Amtsgericht

1385

VR. Nr. 64 — Neueintragung: Dreschgesellschaft Vielbrunn in Vielbrunn. Die Satzung ist am 1. Dezember 1955/28. Januar 1956 errichtet.

Michelstadt, 9. 5. 1956 Amtsgericht

1386

VR 80 — 28. 4. 1956: Hausfrauenverein, eingetragener Verein, Sitz: Bad Sooden — Allendorf.

VR 81 — 7. 5. 1956: Turn- und Sportvereinigung Gertenbach, eingetragener Verein, Sitz: Gertenbach, Kreis Witzenhausen.

Witzenhausen, 14. 5. 1956 Amtsgericht

Vergleichs- und Konkursachen

1387

6 N 8/49 — Berichtigung: In der Veröffentlichung (Konkursache Kaufmann Walter Mühlbach in Wanfried) Staats-Anz. Nr. 20 vom 19. 5. 1956, Anzeigen-Nr. 1320, muß der Schlußsatz richtig lauten: „Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf DM 3 6 0 0,—, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf DM 816,— festgesetzt.“

Eschwege, 22. 5. 1956 Amtsgericht

1388

4 N 10/56 — Konkursverfahren: Über den Nachlaß des am 9. November 1956 verstorbenen Getränkegroßhändlers Georg Weber, zuletzt wohnhaft in Balkhausen im Odw., Ortsstr. 21^{1/2}, wird heute am 18. Mai 1956, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Erich Wunderle in Bensheim, Neckarstr. 64, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Juni 1956 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, den 7. Juli 1956, vormittags 8.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Sitzungssaal Nr. 16, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juni 1956 Anzeige zu machen.

Bensheim, 18. 5. 1956 Amtsgericht

1389

N 1/56: In der Gläubigerversammlung vom 29. 2. 1956 erging folgender Beschluß: „Das Konkursverfahren über das Privatvermögen der Gesellschafter a) Wilhelm Mörschel und b) Fritz Karl Mörschel, beide von Büdingen, wird eingestellt, da nach den Feststellungen eine die Kosten des Verfahrens deckende Masse nicht vorhanden ist.“

Büdingen, 11. 5. 1956 Amtsgericht

1390

5 VN 2/53: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Fahrzeugfabrik Louis Manderbach KG. in Wissenbach wird aufgehoben, da die Schuldnerin den im Termin vom 5. 4. 1954 angenommenen und bestätigten Vergleich erfüllt hat. Das gegen die Schuldnerin erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist außer Kraft getreten.

Dillenburg, 11. 5. 1956 Amtsgericht

1391

6 N 7/53: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Inhabers der Firma Erwin Paul Teutsch, Rauchwarenveredlung, Eschwege, Brückentor 8—10, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Eschwege, 14. 5. 1956 Amtsgericht, Abt. II

1392

81 N 105/50: Im Konkursverfahren Deutsche Wohnstättengesellschaft e.G. m.b.H. in Frankfurt a. M. (81 N 105/50 des Amtsgerichts in Frankfurt am Main) soll eine Abschlagsverteilung stattfinden. Der Gläubigerausschuß hat eine Abschlagsverteilung von 20% genehmigt. Die verfügbare Masse beträgt DM 114 931,57. Zu berücksichtigten sind DM 279 981,49 einfache Konkursforderungen. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht aus.

Frankfurt (Main), 18. 5. 1956

Der Konkursverwalter
v. Mettenheim
Rechtsanwalt

1393

81 N 117/55 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Erich Kayser, Rauchwaren-Großhandel und Kürschnerlei, Frankfurt (M), Niddastr. 54 und Hansa-Allee 4, wird besonderer Prüfungstermin auf den 8. 6. 1956, 11.45 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt a. M., Gerichtsgebäude B, Zi. 337, III. Stock, anberaumt.

Frankfurt (Main), 14. 5. 1956 Amtsgericht

1394

81 N 154/56 — Anschlußkonkursverfahren: Der Antrag des Bauunternehmers Peter Joseph Bodensohn, Frankfurt (M)-Niederrad, Blauenstraße 19, Inhaber der Firma Bauunternehmung Bodensohn, Peter Joseph Bodensohn, Frankfurt (M), Kaiserstraße 35, über sein Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen, wird abgelehnt. Zugleich wird gemäß §§ 19, 102 der Vergleichsordnung heute am 12. Mai 1956, 8.15 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Antragstellers eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Schwarzhaupt, Frankfurt (M), Zeil 127, Tel. 9 66 64, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. 6. 1956 bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Eröffnung sind mit dem errechneten Betrag anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 15. Juni 1956, 10.30 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 13. Juli 1956, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (M), Gerichtsgebäude B, Zimmer Nr. 337, III. Stock, Termin anberaumt. Allen Personen die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird auf-

gegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. 6. 1956 Anzeige zu machen.

Frankfurt (Main), 12. 5. 1956 Amtsgericht

1395

81 N 301/54 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Werner Frank, Frankfurt (M), Münchener Str. 28, Inhaber eines Textilgeschäftes daselbst, wird zur Verhandlung und Abstimmung über den Zwangsvergleichsvorschlag des Gemeinschuldners, zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen und zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Termin auf den 4. Juni 1956, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt a. M., Gerichtsgebäude B, Zimmer 337, III. Stock, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Frankfurt (Main), 4. 5. 1956 Amtsgericht

1396

81 VN 9/54 — Beschluß: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Modellstoff-G.m.b.H. Jean Groh, Frankfurt (M), Neue Mainzer Str. 26, Groß- und Kleinhandel mit Kleidermodellen und Damenkleiderstoffen aller Art, wird aufgehoben, da der Vergleichsverwalter angezeigt hat, daß der Schuldner den Vergleich erfüllt hat.

Frankfurt (Main), 15. 5. 1956 Amtsgericht

1397

81 234/53 — 81 N 235/53 — Beschluß: Die Konkursverfahren über das Vermögen der Impex-Gesellschaft m.b.H. & Co., Frankfurt (M), Untermainkai 56, Import, Export, und der Impex G.m.b.H., Import, Export und Binnenhandel mit Waren aller Art, Frankfurt (M), Untermainkai 56, werden nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Für die Mitglieder des Gläubigerausschusses sind für jedes Verfahren je DM 200,— Vergütung und Auslagen festgesetzt worden.

Frankfurt (Main), 7. 5. 1956 Amtsgericht

1398

81 N 130/54 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Boller, Bergen bei Frankfurt (M), Mainkurstraße 3, Heizungs- und wärmetechnische Anlagen, sanitäre Einrichtungen, wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin anberaumt auf den 11. Juni 1956, 11.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (M), Gerichtsgebäude B, Zimmer 337. Für den Konkursverwalter sind DM 500,— Vergütung festgesetzt.

Frankfurt (Main), 7. 5. 1956 Amtsgericht

1399

5 VN 3/56 — Vergleichsverfahren: Der Elektro-Mechaniker Johann Wil-

helm Jordan in Gersfeld hat den Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zurückgenommen. Das Amt des vorläufigen Verwalters ist beendet.

Fulda, 15. 5. 1956

Amtsgericht

1400

5 N 5/54: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Möbelfabrik Carl Plappert Söhne G.m.b.H. i. Liqu. in Fulda, Lindenstraße 38—40, wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Mittwoch, den 6. Juni 1956, vormittags 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Fulda, Königstraße 38, Zimmer 19.

Fulda, 17. 5. 1956

Amtsgericht

1401

5 N 10/53: In dem Konkursverfahren über das Vermögen a) der Witwe Emma Müller, geb. Vey, b) der Ehefrau Hilde Henning, geb. Traud, beide wohnhaft in Düsseldorf-Rath, Am Bauhaus 40, wird a) zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, b) zur Anhörung der Gläubiger gemäß § 204 Abs. 2 KO zu dem Antrag des Konkursverwalters vom 8. 5. 1956 auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse bezüglich der Gemeinschuldnerin Hilde Henning Termin auf Donnerstag, den 14. Juni 1956, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Fulda, Königstraße 38, Zimmer 19, anberaumt.

Fulda, 18. 5. 1956

Amtsgericht

1402

6 N 5/54: In der Konkursache Alfred M. Wagner, Limburg — 6 N 5/54 — soll eine Abschlagsverteilung auf die nicht bevorrechtigten Forderungen erfolgen. Hierzu stehen zur Verfügung: DM 7 672,51. Es sind DM 127 875,67 nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Der auszuschüttende Betrag entspricht einer Konkursdividende von 6%. Das Verzeichnis der bei der Abschlagsverteilung zu berücksichtigten Forderungen ist zum Zwecke der Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Limburg ausgelegt.

Limburg 16. 5. 1956 Der Konkursverwalter:

(Schardt)
Rechtsanwalt

1403

VN 3/56: Die Firma Polo-Schuhfabrik GmbH, Erbach, vertreten durch ihren alleinigen Geschäftsführer Leo Wolf, Erbach, hat durch einen am 15. Mai 1956 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Wirtschaftsprüfer Theodor Schwarz, Kempen/Niederrhein, Thomasstraße 21, zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Michelstadt, 16. 5. 1956

Amtsgericht

1404

7 N 53/52: In dem Anschluß-Konkursverfahren über das Vermögen der Fa. Friedrich Struck, Holzhandlung in Offenbach/M., Alleininhaber: Friedrich Struck,

Offenbach/M., Buchrainweg 50, bzw. über den Nachlaß des am 19. 12. 1953 verstorbenen Friedrich Struck, ist Schlußtermin gem. § 162 K.O. bestimmt auf Freitag, den 13. Juli 1956, 12 Uhr, vor dem Amtsgericht Offenbach/M., Kaiserstr. 16, I. Stock, Zimmer 37. Die Schlußrechnung und das Schlußverzeichnis sind auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts, Zimmer 33, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Zur Schlußverteilung steht ein Betrag von 1 227,85 DM, was für die Gläubiger der Klasse I eine Quote von 100% und die der Klasse II mit Forderungen von zusammen DM 12 236,25 eine Quote von 7,5% ergibt. Alle übrigen Gläubiger fallen voll aus.

Offenbach (Main), 18. 5. 1956 Amtsgericht

1405

7 N 21 und 22/56 — Anschluß-Konkursverfahren: Unter Einstellung des Vergleichsverfahrens 7 VN 1/56 wurde über das Vermögen 1. der Fa. Augspach K.G., Leder-Importe, -Vertretungen, Offenbach/M., Bernardstraße 5, 2. des persönlich haftenden Gesellschafters Ernst Augspach, daselbst, am 15. Mai 1956, 10.10 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Gerichtstaxator Carl Polkin, Offenbach a. M., Frankfurter Straße 56—62. Konkursforderungen sind bis zum 2. Juni 1956 unter Angabe des Betrages und des Grundes der Forderungen mit ausgerechneten Zinsen bis zum Tage der Konkursöffnung zweifach anzumelden. Erste Gläubigerversammlung mit der Tagesordnung der §§ 110, 131 und 132 K.O. und Prüfungstermin am Mittwoch, dem 13. Juni 1956, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Kaiserstraße 16, Zimmer 37, I. Stock. Offener Arrest und Anzeigepflicht bis zum 2. Juni 1956.

Offenbach (Main), 15. 5. 1956 Amtsgericht

1406

7 VN 2/56 — Vergleichsverfahren: Über das Vermögen des Franz Held in Heusenstamm bei Offenbach/M., Frankfurter Str. 114, Inhaber 1. der Fa. Nikolaus Held in Heusenstamm b. Offb., 2. des Einzelhandelsgeschäfts Leder-Scholtz in Frankfurt/Main, Mainzer Landstr. 121, wurde am Freitag, dem 11. Mai 1956, 12 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Vergleichsverwalter: Gerichtstaxator Carl Polkin, Offenbach/Main, Frankfurter Straße 56—62. Mitglieder des Gläubigerbeirats: 1. Herr RA. Dr. jur. Willi Glenz in Worms/Rhein, Noltzstraße 2/10, 2. Herr RA. Dr. jur. Heinrich Streb, Offenbach/M., Kaiserstraße 65, 3. Herr J. W. Heller, Hainstadt/M., Eleonorenstr. 18, 4. Herr Dipl.-Kfm. Haug i. Fa. Renolit-Werke Gm bH in Worms als Vertreter von 1., 5. Herr Prok. Wolf i. Fa. Heller O.H.G. in Hainstadt/M. als Vertreter von 3. Vergleichstermin: Freitag, den 8. 6. 1956, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Offenbach/M., Kaiserstr. 16, I. Stock, Zimmer 37. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in doppelter Ausfertigung unter Angabe des Betrages und des Grundes bei Gericht anzumelden. Der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens und seine Anlagen sind auf der Geschäftsstelle des Gerichts, Zimmer 33, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Offenbach (Main), 11. 5. 1956 Amtsgericht

1407

7 N 6/55: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Hopstock, Inhaber der Fa. Richard Hopstock, Fisch- und Feinkost-Großhandel, Braterei, Räuherei, Marinaden in Offenbach/M., Dietzenbacher Str. 123, ist Schlußtermin gem. § 162 K.O. und Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Freitag, den 13. Juli 1956, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Offenbach/M., Kaiserstr. 16, I. Stock, Zim. 37. Die Schlußrechnung und das Schlußverzeichnis sind auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts, Zimmer 33, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Zur Verteilung stehen 2 920,07 DM zur Verfügung. Für die Gläubiger der Klasse § 61 Ziff. 1 K.O. mit Forderungen von insgesamt 6 672,20 DM ergibt sich eine Schlußquote von 43,5%. Alle im Range nachfolgenden Gläubiger fallen voll aus.

Offenbach (Main), 16. 5. 1956 Amtsgericht

1408

7 N 38/55: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 23. VI. 1955 verstorbenen Sattler- und Tapezierer Heinrich Philipp Keim, zuletzt wohnhaft in Dietzenbach, Bahnhofstr. 65, ist Schlußtermin gem. § 162 K.O., auf Freitag, den 22. Juni 1956, 11.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Offenbach/M., Kaiserstr. 16, I. Stock, Zimmer 37, bestimmt. Die Schlußrechnung und das Schlußverzeichnis sind auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts, Zimmer 33, zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Zur Schlußverteilung steht ein Massebestand von DM 1 460,70 zur Verfügung, von dem zunächst die Vorrechtsgläubiger mit 1 101,62 Deutsche Mark befriedigt werden. Für die nichtvorrechtigten Gläubiger mit 17 963,44 Deutsche Mark ergibt sich demnach eine Schlußquote von 2%.

Offenbach (Main), 15. 5. 1956. Amtsgericht

1409

7 VN 6/55 — Vergleichsverfahren: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Theodor Hermann Schmitt, Inhaber der Fa. Peter Schmitt, Lederwarenfabrik in Mühlheim a. M.-Dietesheim, Josefstraße 9, wird aufgehoben, nachdem der Vergleichsverwalter angezeigt hat, daß der Vergleich erfüllt ist. Die angeordneten Verfügungsbeschränkungen treten außer Kraft und das Amt des Vergleichsverwalters erlischt.

Offenbach (Main), 16. 5. 1956 Amtsgericht

1410

3 N 3/56: Über das Vermögen des Viehhändlers Josef Sudhoff, Mittelheim/Rheingau, Kirchstraße 2, wird heute, am 17. Mai 1956, 9.45 Uhr, Konkurs eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung eingeräumt hat.

Konkursverwalter: Bankdirektor i. R. Arthur Fricke, Rüdeshheim/Rhg., Oberstraße. Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1956 beim Gericht anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und ein-tretendenfalls über die in §§ 132, 134 und

137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: Montag, den 16. Juli 1956, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht in Rüdeshheim/Rhg., Feldstr. Nr. 9, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 12. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 30. Juni 1956 anzeigen.

Rüdeshheim (Rhein), 17. 5. 1956

Amtsgericht

1411

62 N 34/56: Über das Vermögen der Eheleute Karl Köhl und Maria geb. Krohmann, Inhaber einer Nutzholzhandlung in Wiesbaden, Alwinenstraße 10, früher Horb am Neckar, wird heute, am 14. Mai 1956, 9 Uhr, unter Ablehnung des Vergleichsantrages v. 7. 5. 1956 bzw. 18. 4. 1956 Anschluß-Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Volkswirt Kurt Bormann in Wiesbaden, Beethovenstraße 14. Anmeldefrist (2 Stück) bis zum 9. Juni 1956. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 15. Juni 1956, 9 Uhr, Zimmer 247. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 9. Juni 1956.

Wiesbaden, 14. 5. 1956

Amtsgericht

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

1412

K 11/55: Beschluß in dem Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Korbach belegenen, im Grundbuche von Korbach Band 46 Blatt 1321 auf den Namen der Ehefrau des Kaufmanns Hugo Emde, Emma geb. Schmalz, in Korbach eingetragenen Grundstücks Flur 7 Nr. 89/14, 5,06 Ar. Der auf den 4. Juli 1956 bestimmte Termin fällt weg. (Die Terminbestimmung war veröffentlicht im H.St.ANZ. Nr. 18/56 — Anz. Nr. 1232 —).

Korbach, 18. 5. 1956

Amtsgericht

1413

6 K 48/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grund-

buch von Hirzenhain Band IV Blatt 129 A eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke jeweils zur ideellen Hälfte am 3. Juli 1956, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 27, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gem. Hirzenhain, Flur 8, Flurstück 104, Grünland in d. Klappern 3. Gew., 6,90 Ar; lfd. Nr. 2, Gem. Hirzenhain, Flur Nr. 13, Flurstück 101, Ackerland auf der Lehmkaute 1. Gew., 9,63 Ar; lfd. Nr. 3, Gem. Hirzenhain, Flur 21, Flurstück 24, Grünland in den Königswiesen, 13,11 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Januar 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals bezüglich der in Frage stehenden ideellen Hälfte der Fuhrunternehmer Ernst Schneider II. in Hirzenhain/Dillkreis eingetragen. Festgesetzte Werte der Grundstückshälften zu 1: 60,— Deutsche Mark, zu 2: 155,— DM, zu 3: 90,— DM. Zur Abgabe eines Gesamtgebotes ist die Genehmigung des Landwirtschaftsamtes Herbhorn erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 18. 4. 1956

Amtsgericht

1414

84 K 178/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk Bockenheim, Band 55, Blatt 2250, eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück am 1. August 1956 um 9 Uhr an der Gerichtsstelle Frankfurt (Main), Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock, versteigert werden: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Bockenheim, Flur C, Flurstück 318/61 etc., bebauter Hofraum Kaufungerstr. 8, 1,70 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Januar 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümerin war damals die Ehefrau Eva Mai geb. Bras in Frankfurt (Main) eingetragen. Der Wert des Grundstücks wird gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 50 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 12. 5. 1956

Amtsgericht

1415

84 K 137/54: Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft auf Antrag der Miterbin des am 22. Februar 1914 verstorbenen Georg Heinrich Ludwig Strenns, der Frau Witwe Käthe Ronsheimer, Worms, Pestalozzistraße 8, vertreten durch Rechtsanwalt Schreiber in Worms, sollen die im Grundbuch von Frankfurt (Main) Bezirk Bockenheim, Band 78, Blatt 3082, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 18. Juli 1956, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Frankfurt (M), Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, 3. Stock, versteigert werden: Lfd. Nr. 2, 3a, 4 und 5a, Gemarkung Bockenheim, Flur P, Flurstücke 390/22a, 348/22c, 22 und 349/22b, bebauter Hofraum Ginnheimer Landstr. 5, 3,75 Ar, Garten unter der Ginnheimer Straße, 0,96 Ar, Baumstück über der Ginnheimer Straße, 3,82 Ar, und bebauter Hofraum Ginnheimer Landstraße 5, 2,85 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Schreinermeister Ludwig Strenns,

Ludwig Sohn, Frankfurt (M) - Bockenheim, eingetragen. Der Wert der Grundstücke wird auf 29 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 2. 5. 1956

Amtsgericht

1416

K 18/55 — Beschluß: Die im Grundbuch von Hatzfeld/Eder Band 36 Blatt 1172, 1173, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Hatzfeld, Blatt 1172, lfd. Nr. 1 Flur 19, Flurstück 182/106, Gartenland, mittelste Breite, 1,90 Ar; Blatt 1173, lfd. Nr. 1, Flur Nr. 14, Flurstück 176, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 10, 1,08 Ar; lfd. Nr. 2, Flur 14, Flurstück 231/121, Hofraum, Untergasse, 0,23 Ar, sollen am 20. August 1956, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Geismarerstr. 22, Zimmer Nr. 8, in Blatt 1172 jedoch nur zur ideellen Hälfte des Adolf Müller, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 9. Dezember 1955 (Tag des Versteigerungsvermerks): Blatt 1172 1a Kaufmann Adolf Müller in Hatzfeld, zur ideellen Hälfte, b 1) Lina Blattert geb. Bäumner in Biedenkopf, 2) Else Bäumner in Hatzfeld, 3) Herta Neurand geb. Bäumner in Hatzfeld, 4) Heinz Bäumner in Hatzfeld, zu b 1—4 in ungeteilter Erbengemeinschaft zur ideellen Hälfte, Blatt 1173 Kaufmann Adolf Müller in Hatzfeld.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankenberg (Eder), 9. 5. 1956

Amtsgericht

1417

K 21/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen zwecks Aufhebung der Gemeinschaft die im Grundbuch von Neuses, Band 32, Blatt Nr. 671, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Zigarrenmachers Rudolf Kreis, Philipps Sohn, in Neuses eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 11. Juli 1956, nachmittags 14.30 Uhr, an der Gerichtsstelle, Fürstenhofstr. 1, Zimmer Nr. 1, versteigert werden: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Neuses, Flur 15, Flurstück 41, Lieg.-B. Nr. 403, Geb.-B. Nr. 2, Hof- und Gebäudefläche, Barbarossastr. 107, 7,39 Ar; lfd. Nr. 2, Gemarkung Neuses, Flur 17, Flurstück 38, Grünland, am Albstädter Weg, 18,78 Ar; lfd. Nr. 3, Gemarkung Neuses, Flur 19, Flurstück 62, Ackerland, auf der Bletsche, 8,16 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 1955 in das Grundbuch eingetragen. Der Grundstückswert (Verkehrswert) der Grundstücke ist gemäß § 74a Abs. V ZVG durch rechtskräftigen Beschluß des Gerichts vom 31. März 1956 bezüglich des Grundstücks lfd. Nr. 1 auf 6197,50 DM, lfd. Nr. 2 auf 888,64 DM, lfd. Nr. 3 auf 391,68 DM festgesetzt worden. Die Genehmigung zur Abgabe von Geboten durch das Landwirtschaftsamt in Gelnhausen ist vom Bietenden bei der Abgabe von Geboten dem Gericht vorzulegen bei Vermeidung der Zurückweisung der Gebote, soweit die Grundstücke nicht einzeln, sondern im Wege des Gesamtgebotes ausgeteilt werden sollten.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Gelnhausen, 15. 5. 1956

Amtsgericht

1418

5 K 15/54: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Gusterhain a) Band 13 Blatt 453 (früher Bd. 4 Bl. 143 und B. 9 Bl. 295), b) Band 5 Blatt 155 A lfd. Nr. 8 u. c) Band 4 Blatt 111 A lfd. Nr. 7 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 2. Juli 1956, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Westerwaldstraße 16, Zimmer 16, versteigert werden:

a) Band 13 Blatt 453: lfd. Nr. 5, Gemarkung Gusterhain, Flur 23, Parzelle 45, Ackerland unter der Ringmauer 2. Gew., 7,94 Ar; lfd. Nr. 7, Gemarkung Gusterhain, Flur 36, Parzelle 22, Grünland u. Unland auf'm Dörenköppel, 8,71 Ar; lfd. Nr. 8, Gemarkung Gusterhain, Flur 30, Parzelle 43, Ackerland oberm Konradsrain 2. Gew., 9,32 Ar; lfd. Nr. 9, Gemarkung Gusterhain, Flur 5, Parzelle 50, Grünland am Mehn 4. Gew., 6,24 Ar; lfd. Nr. 10, Gemarkung Gusterhain, Flur 21, Parzelle 3, Grünland vorn auf die Buchen 1. Gew., 9,56 Ar; lfd. Nr. 11, Gemarkung Gusterhain, Flur 21, Parzelle 2, Grünland daselbst 1. Gew., 2,35 Ar;

b) Band 5 Blatt 155 A, lfd. Nr. 8, Gemarkung Gusterhain, Flur 3, Parzelle 14, Grünland in den Bitzen 1. Gew., 4,95 Ar;

c) Band 4 Blatt 111 A, lfd. Nr. 7, Gemarkung Gusterhain, Flur 18, Parzelle 85/38, Grünland die Hennwiese, 2. Gew., 19,61 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. September 1954 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals die Ehefrau des Kaufmanns Raimund Hisge, Elsa geb. Sahn in Gusterhain, eingetragen. Zur Abgabe von Geboten ist die Bietsgenehmigung des Landwirtschaftsamtes in Herbhorn erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Herborn, 11. 5. 1956

Amtsgericht

1419

2 K 3/56: Das im Grundbuch von Kelkheim Bezirk Kelkheim Band 25 Blatt 966 eingetragene Grundstück Nr. 1, Gemarkung Kelkheim, Flur 14, Flurstück 418/27, Lieg.-B. Nr. 1424, Acker Stichel, 3,51 Ar, soll am 11. Juli 1956, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 31. 1. 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Mineralwasserfabrikant Philipp Kohl, b) Mineralwasserfabrikant Franz Kohl, beide in Kelkheim/Ts., als Miteigentümer je zu 1/2. Der Wert der ideellen Grundstückshälfte wird auf DM 526,50 festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Königstein (Taunus), 9. 5. 1956

Amtsgericht

1420

K 2/56 — Beschluß: Die im Grundbuch von Melsungen, Band 47, Blatt 1629 und Band 68, Blatt 2442, eingetragenen Grundstücke:

Blatt 1629 — Gemarkung Melsungen, lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 34, Ackerland vor der Ellenberger Pforte, 55,16 Ar; lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 36, Ackerland vor

der Ellenberger Pforte, 30,96 Ar; lfd. Nr. 3, Flur 1, Flurstück 35, Ackerland vor der Ellenberger Pforte, 43,04 Ar; lfd. Nr. 4, Flur 27, Flurstück 1, Ackerland am Bürstoss, 81,88 Ar; lfd. Nr. 6, Flur 7, Flurstück 248/73, Hof- und Gebäudefläche, Mühlenstraße 6, 2,69 Ar; lfd. Nr. 7, Flur 7, Flurstück 74, Hof- und Gebäudefläche, Mühlenstraße 6, 0,95 Ar; lfd. Nr. 8, Flur 15, Flurstück 135, Hof- und Gebäudefläche, Kasseler Straße 80, 14,25 Ar.

Blatt 2442 — Gemarkung Melsungen, lfd. Nr. 5, Flur 18, Flurstück 23, Grünland im Kirchhöfer Grund, 30,51 Ar, sollen am 16. August 1956, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude in Melsungen, Kasseler Str. 29, Zimmer Nr. 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. Februar 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Blatt 1629: a) Witwe Friederike Kehl, geb. Perl, Melsungen, b) Landwirt Karl Stephan Kehl, Kirchhof, c) Ehefrau Anna Martha Elisabeth Lange, geb. Kehl, Melsungen, d) Landwirtschaftsgehilfe Wilhelm August Kehl, Schwarzenberg, in ungeteilter Erbgemeinschaft, Blatt 2442: a) Landwirt Wilhelm Kehl, b) Landwirt Stephan Kehl, c) August Kehl, d) Anna Martha Elisabeth, genannt Irmgard, Kehl, e) Elfriede Kehl, sämtlich in Melsungen, in ungeteilter Erbgemeinschaft. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 18 819,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Melsungen, 11. 5. 1956

Amtsgericht

1421

K. 4/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Michelstadt Blatt 744 und 840 eingetragenen Grundstücke am 19. Juli 1956, 9 Uhr, an Gerichtsstelle, Erbacher Straße 9, Zimmer 11, versteigert werden. Gemarkung Michelstadt, Blatt 744: Flur I, Nr. 77, Lieg.-B. Nr. 159, Weg die Altstadt, 0,27 Ar; Blatt 840: 1. Flur I Nr. 78, Geb.-B. Nr. 748, Hof- u. Gebäudefläche, Gr. Gasse 7, 1,59 Ar; 2. Flur I, Nr. 76/2, Geb.-B. 748, Hof- und Gebäudefläche; Gr. Gasse 7, 1,88 Ar; 3. Flur V Nr. 70, Lieg.-B. 158, Ackerland (Obstb.) Am Kirchhof, 10,31 Ar; 4. Flur I Nr. 76/1, Geb.-B. 748, Hof- u. Gebäudefläche Obere Pfarrgasse 32, 0,61 Ar; 5. Flur I Nr. 859/1, Lieg.-B. 158, Gartenland, die unt. Dammgärten, 6,53 Ar; 6. Flur VIII Nr. 133, Lieg.-B. 158, Ackerland (Obstb.) a. d. Marbach 826 und Grünland, das., 1,16 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Mai 1955 eingetragen. Als Eigentümer war damals eingetragen: für Blatt 744 Else Katharine Weißbach geb. Schmucker zu 1/2 und für Blatt 840 Else Katharine Weißbach, geb. Schmucker. Der Wert des Grundstückes ist an 37 138,60 DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Michelstadt, 21. 4. 1956

Amtsgericht

1422

K 4/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Asmushausen Band 14 Blatt Nr. 415 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 21. August 1956, vormittags 10.00 Uhr, an der Gerichtsstelle Rotenburg/F.,

Untertor Nr. 2, Zimmer Nr. 6, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Asmushausen, Flur Nr. 5, Parzelle 34/4, Grundsteuermutterrolle Nr. 226, Gebäudesteuerrolle Nr. 94, Hof- u. Gebäudefläche der Heberich Haus Nr. 86, 6,87 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 10. März 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals der Telegrafbauhandwerker Heinrich Schorsch und dessen Ehefrau Auguste geb. Krause in Bebra, je zu 1/2 eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Rotenburg (Fulda), 14. 5. 1956 Amtsgericht

1423

K 14/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Ronshausen, Band 34, Blatt Nr. 1207, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 14. August 1956, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle in Rotenburg (Fulda), Untertorstr. 2, Zimmer Nr. 6, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Ronshausen, Flur 15, Parzelle 18/4, Grundsteuermutterrolle Nr. 972, Hof- und Gebäudefläche, Luisenweg 4, 5,56 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals der Schuhmacher Konrad Dippel und dessen Ehefrau Martha, geb. Hemmenstedt, in Ronshausen zu je 1/2, eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Rotenburg (Fulda), 14. 5. 1956 Amtsgericht

1424

3 K 14/53: Die im Grundbuch von Hallgarten Band 20 Blatt 901 A, Band 20 Blatt 918, Band 28 Blatt 1230 eingetragenen Grundstücke:

Nr. 1, Gemarkung Hallgarten, Flur 10, Flurstück 545/43, Lieg.-B. 109, Weingarten Kirschenacker, 2,55 Ar; Nr. 2, Gemarkung Hallgarten, Flur 10, Flurstück 532/43, Lieg.-B. 1302, Gebäude-B. 324, Hof- u. Gebäudefläche Niederwaldstr. 9, 7,53 Ar = 1/2 Anteil; Nr. 3, Gemarkung Hallgarten, Flur 10, Flurstück 534/44, Hof- und Gebäudefläche Niederwaldstraße, 9, 2,05 Ar = 1/8 Anteil, sollen am 25. Juni 1956, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Rüdeshheim am Rhein durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer bzw. Miteigentümer am 12. Mai 1953 (Tag des Versteigerungsvermerks): Fuhrunternehmer Josef Frey in Hallgarten allein, zur Hälfte bzw. zu einem Achtel.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Rüdeshheim (Rhein), 17. 5. 1956

Amtsgericht

1425

3 K 7/56 — Beschluß: Die im Grundbuch von Winkel/Rheingau Band 13, 14, Blatt 502, 558 u. 559 eingetragenen Grundstücke:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Winkel, Flur 45, Flurstück 208/92, Lieg.-B. 131, Ackerland

(Obstb.) am Weihersborn, 5,68 Ar; lfd. Nr. 2, Gemarkung Winkel, Flur 19, Flurstück 24, Lieg.-B. 132, Geb.-B. 223, Hof- u. Gebäudefläche, Hauptstr. 102, 3,38 Ar; lfd. Nr. 3, Gemarkung Winkel, Flur 19, Flurstück 23, zu Geb.-B. 223, Cartenland, im Flecken, 4,32 Ar, zu Geb.-B. 225, Hofraum, im Flecken, 1,59 Ar; lfd. Nr. 4, Gemarkung Winkel, Flur 45, Flurstück 120, Weingarten Hellersberg, 8,82 Ar; lfd. Nr. 5, Gemarkung Winkel, Flur 44, Flurstück 38, Grünland Schwemmbach, 11,01 Ar; lfd. Nr. 6, Gemarkung Winkel, Flur 42, Flurstück 18, Weingarten Ansbach, 6,36 Ar; lfd. Nr. 7, Gemarkung Winkel, Flur 45, Flurstück 14, Lieg.-B. 130, Weingarten Sautt, 29,58 Ar; lfd. Nr. 8, Gemarkung Winkel, Flur 45, Flurstück 122, Weingarten Hellersberg, 19,60 Ar; lfd. Nr. 9, Gemarkung Winkel, Flur 59, Flurstück 47, Weingarten Rheinpflicht, 11,50 Ar, sollen am 2. Juli 1956 um 9.00 Uhr im Gerichtsgebäude, Feldstraße Nr. 9, Zimmer 12, auf Antrag des Miterben Georg Berlebach zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 3. Mai 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): der Bäckermeister Georg Berlebach und Ehefrau Katharina geb. Kloes in Winkel/Rheingau. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 29 951,56 DM. Vor Abgabe von Geboten ist eine Bietgenehmigung des Landwirtschaftsamtes in Eltville/Rhg. vorzulegen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Rüdeshheim (Rhein), 16. 5. 1956

Amtsgericht

1426

2 K 4/50 — Beschluß: Das im Grundbuch von Niederlauken Band 2 Blatt 42 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 9, Gemarkung Niederlauken, Flur 14, Flurstück 201/166, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Kirchgasse 22, b) Scheune mit Viehstall, c) Schweinestall, d) Torbau mit Remise, insgesamt 4,31 Ar, soll am 10. August 1956, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Weilburger Str., Zimmer 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 6. 4. 1950 (Tag des Versteigerungsvermerks): Landwirt Otto Solz in Niederlauken. Der Wert des Grundstückes ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 4195,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Usingen, 8. 5. 1956

Amtsgericht

1427

62 VN 5/56: Über das Vermögen des Kaufmanns Günter Gruber, Inhaber eines Textil Einzelhandelsgeschäfts in Wiesbaden-Biebrich, Breslauer Straße 17, wird heute, am 19. Mai 1956, 8 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet.

Vergleichsverwalter: Rechtsanwalt Dr. Stempel in Wiesbaden, Burgstraße 6 (Tel. 236 01). Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag: 18. Juni 1956, 9 Uhr, Zimmer 151. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen alsbald in doppelter Ausfertigung anzumelden. Der Eröffnungsantrag mit seinen Anlagen und

das Ergebnis der Ermittlungen können bei dem Gericht eingesehen werden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 19. 5. 1956

Amtsgericht

1428

61 K 57/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wiesbaden-Innen, Band 373, Blatt Nr. 5748, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück, und zwar nur die der Ehefrau Josef Arlt, geb. Bischof gehörende Eigentums-hälfte, am 23. Juli 1956, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 250, versteigert werden:

Flur 135, Flurstück 46/4, Hof- und Gebäudefläche, Dotzheimer Straße, 5,03 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Jan. 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals die Eheleute Bauingenieur Josef Arlt und Ilse Arlt, geb. Bischof, in Wiesbaden zu je $\frac{1}{2}$ eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 14. 5. 1956

Amtsgericht

1429

K 3/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Spachbrücken, Band 12, Blatt Nr. 784, eingetragene Grundstücksanteil zu $\frac{1}{2}$ an dem nachstehend beschriebenen Grundstück am Mittwoch, dem 22. August 1956, nachmittags 15 Uhr, an der Gerichtsstelle, Darmstädter Straße 2, Zimmer Nr. 12 (Sitzungssaal), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Spachbrücken, Flur I, Flurstück 498/22, Hof- und Gebäudefläche, Hügelstraße 14, 5,29 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 29. März 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer des Anteils zu $\frac{1}{2}$ war damals der Maurer Karl Ganß in Spachbrücken (Odw.) eingetragen. Der Schätzwert der Grundstückshälfte beträgt 7300,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Reinheim (Odenwald), 8. 5. 1956

Amtsgericht

1430

7 K 44/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Offenbach a. M., Band 128, Blatt 3561 unter lfd. Nr. 1, Flur 15, Flurstück 30, Lieg.-B. 2358, Hof- und Gebäudefläche Waldstraße 259 $\frac{3}{10}$, 13,95 Ar, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks (20. 9. 1955) auf die Namen der Dorothea Darmstädter, geb. Born, Offenbach a. M., zu $\frac{1}{2}$, der Wilhelmine Bassmann, Katechetin, Offenbach/Main zu $\frac{1}{4}$, der Friederike Bassmann, Geschäftsführerin, Offenbach a. M., zu $\frac{1}{4}$ eingetragene Grundstück durch das unterzeichnete Gericht, Kaiserstraße 16, I. Stock, Zimmer Nr. 37, am Freitag, dem 20. Juli 1956, vorm. 9.30 Uhr, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 18 385,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 18. 5. 1956

Amtsgericht, Abt. 7

Nach Anzeigenschluß eingegangen:

Gerichtsangelegenheiten

Vergleichs- und Konkursachen

1431

VN 1/56: Der Kaufmann Hans Hoffmann, Bad Wildungen, Lindenstr. 26, zur Zeit Kassel, Mombachstr. 31 III, hat durch einen am 18. Mai 1956 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über sein Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 VO wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Verfahrens der Rechtsanwalt und Notar Otmar Giese zu Bad Wildungen, Brunnenstr. 22, zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Folgende Verfügungsbeschränkungen werden dem Schuldner auferlegt: Dem Schuldner wird untersagt, irgendwelche Verfügungen über das Vermögen zu treffen.

Bad Wildungen, 22. 5. 1956

Amtsgericht

1432

N 6/54 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Erwin Wons in Niederaula wird zur Abnahme der Schlußrechnung des bisherigen Konkursverwalters und zur Anhörung der Gläubiger über eine etwaige Einstellung des Verfahrens sowie zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 14. Juni 1956, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumt. Die Vergütung des Konkursverwalters, Helfer in Steuersachen Alfred Scharf in Bad Hersfeld, wird auf 350,— DM (Dreihundertfünfzig Deutsche Mark) und seine Barauslagen auf 45,13 DM festgesetzt.

Bad Hersfeld, 18. 5. 1956

Amtsgericht

1433

17 N 39/53: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gerard Albrecht, Kassel, Karthäuser Str. 5 $\frac{1}{2}$ (früher Wilhelmshöher Allee 99, Papier- und Bürobedarfshandlung), wird nach er-

folgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Ausschüttung der Masse aufgehoben.

Kassel, 14. 5. 1956

Amtsgericht

1434

17 N 67/54: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fritz Eder, Kassel-Harleshausen, Franzstraße 17, Alleininhaber der eingetragenen Firma Möbelfabrik Fritz Eder, ebenda, soll die Schlußverteilung erfolgen. Hierfür stehen DM 1070,48 zur Verfügung. Hieraus sind DM 3110,11 der Gläubiger der Abteilung I mit einer Quote von 34% zu berücksichtigen. Die übrigen Gläubiger mit einem Gesamtbetrag von DM 132 707,34 fallen aus. Das Verzeichnis der bei der Schlußverteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist zum Zwecke der Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle 17 des Amtsgerichts Kassel ausgelegt.

Kassel, 22. 5. 1956

Der Konkursverwalter
gez.: Katschinski
Rechtsanwalt

Die Richtlinien

über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues in Hessen

abgedruckt in der inzwischen vergriffenen Ausgabe des Staats-Anzeigers Nr. 52 vom 25. Dezember 1954

sind als Sonderdruck erschienen

und gegen Einzahlung von 65 Pf. je Stück (einschl. Versandkosten) auf

Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr. 1173 37, Verlag Kultur und Wissen GmbH., Ffm., Münchener Str. 54

erhältlich oder können in der

Geschäftsstelle des STAATS-ANZEIGERS, Wiesbaden, Herrnmühlgasse Nr. 11 A

gegen Kasse, 50 Pf., bezogen werden.

Andere Behörden und Körperschaften

Satzungsänderung

der Hessischen Landesbank — Girozentrale — Frankfurt a. M.

Gemäß § 11 Abs. 1 Buchstabe e der Satzung der Hessischen Landesbank — Girozentrale — hat die Versammlung der Gewährträger beschlossen, mit Wirkung vom 1. 1. 1955 an § 21 Abs. 2 Satz 2 der Satzung wie folgt zu ändern:

„Die Ausschüttung darf sechs vom Hundert der Stammkapitalanteile nicht übersteigen.“

Frankfurt (Main), 12. 5. 1956

Hessische Landesbank — Girozentrale —

Vertretung der Landesversicherungsanstalt Hessen

In Ausführung der Vorschriften des Gesetzes über die Selbstverwaltung und über Änderungen von Vorschriften auf dem Gebiet der Sozialversicherung vom 22. 2. 1951 (BGBl. I, S. 124) i. d. F. des Änderungs- und Ergänzungsgesetzes vom 13. 8. 1952 (BGBl. I, S. 421) sowie des § 11 der Satzung der Landesversicherungsanstalt Hessen (LVA) vom 17. 10. 53, in Berücksichtigung der Änderung vom 18. 12. 1954, hat der Vorstand der LVA Hessen beschlossen:

1. Der Vorsitzende des Vorstandes — im Verhinderungsfall der stellvertretende Vorsitzende — ist bevollmächtigt, in Ausführung von Beschlüssen des Vorstandes Schriftstücke und Urkunden im Namen des Vorstandes zu unterzeichnen.
2. Alle anderen Erklärungen im Namen des Vorstandes der Anstalt werden von beiden Vorsitzenden des Vorstandes gemeinsam abgegeben. Im Verhinderungsfalle tritt an Stelle des verhinderten Vorsitzenden ein anderes Mitglied seiner Gruppe.
3. Die Befugnisse der Geschäftsführung werden hiervon nicht berührt.

Die Vertretungsbefugnis des Vorsitzenden der Vertreterversammlung bei Erwerb, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken im Wert von mehr als 1000,— DM sowie die des Vorstandes hinsichtlich der Veräußerung und des Erwerbs von Grundstücken, Hypotheken sowie die Befugnis, Vereinbarungen jeder Art über Grundstücke, Hypotheken und Grundschulden zu treffen und die LVA Hessen in etwaigen, diese Vermögensstücke betreffenden Prozessen einschließlich des Aufgebotsverfahrens zu vertreten, sind den Mitgliedern der Geschäftsführung der LVA Hessen übertragen worden. Im Rahmen dieser Bevollmächtigung kann jedes Mitglied der Geschäftsführung allein handeln und für den Einzelfall einen Unterbevollmächtigten bestellen.

Vorsitzender des Vorstandes der LVA Hessen ist

Herr Min.-Präs. a. D. Christian Stock, Seeheim/Bergstr.

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Stadtrat Walter Wieser, Frankfurt a. M.

Mitglieder der Geschäftsführung der LVA Hessen sind die Herren Direktoren

Heinrich Kraft,

Heinrich Lünendonk,

Dr. Rudolf Hoernigk,

sämtlich in Frankfurt a. M.

Frankfurt (Main), 9. 5. 1956

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Hessen
Wieser stellv. Vorsitzender

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 9. 5. 1956 sind die Sparkassenbücher H 46972, Ottilie Luise Fritz, geb. Koban, Mörfelden, H 68981, Elisabeth Erhardt, Mainz, H 85463, Arthur Schottenheimer, Groß-Gerau, H 45338, Georg Einsiedl 1., Königstädten, Oberrasse 41, H 56964, Jakob Debus Wwe. Christine, geb. Best, Naumheim, Weingartenstraße, H 63253, Adam Neumann Wwe., Worfelden, Schulstr. 6, R 45785, Karl Geyer und Ehefrau Dina, geb. Diehl, Rüsselsheim, R 49214, Maria Richter, Neuses b. Kronach/Oberfr., R 62713, Lilli Zopp, geb. Rausch, Raunheim, R 62789, Erwin Kucharski und Ehefrau Frieda, geb. Pankwitz, R 63689, Charlotte Cristoph Wwe., geb. Schneider, Rüsselsheim, R 64851, Hermann Hoyer, Rüsselsheim, R 53339, Heinrich Peter Karl Pinkernagel, Raunheim, Außerhalb 7, G 45028, Erna Weiprecht (verehelichte Dammann), Gernsheim, Biebesheimer Straße, für kraftlos erklärt worden.

Groß-Gerau, 9. 5. 1956. Kreissparkasse Groß-Gerau: Der Vorstand

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 14. Mai 1956 sind die Sparkassenbücher Nr. 12575, Elisabeth Krug, Haldorf, Nr. 14682, Elisabeth Herzog, geb. Iffert, Elben, Nr. 15470, Wilhelm Haupt, Gudensberg, für kraftlos erklärt worden.

Gudensberg, 14. 5. 1956. Stadtparkasse Gudensberg: Der Vorstand

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 15. Mai 1956 sind die nachstehenden Sparbücher für kraftlos erklärt worden: 1. Sp. 8238, lautend auf Fräulein Frieda Gemmer, Fischbach, Krs. Alsfeld, 2. Sp. 11672, lautend auf Walter Rühl, Alsfeld, Mainzer Gasse 11, 3. Sp. 8472, lautend auf Karoline Beyer, geb. Weber, Seibelsdorf, Krs. Alsfeld, 4. Sp. 3670, lautend auf Albert Scheer Eheleute, Romrod, Mühlgasse 10, 5. Sp. 2007, lautend auf Dr. Alfred Ramspeck, Alsfeld.

Alsfeld, 15. 5. 1956. Kreissparkasse Alsfeld: Der Vorstand

Öffentliche Ausschreibungen

FRANKFURT/M.: Die Erd- und Entwässerungsarbeiten für das Erdlos VIII sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Arbeiten umfassen im wesentlichen: 60 000 m² Rodungsflächen, 66 000 m² Mutterbodenabtrag, 40 000 m² Bodenabtrag, 210 000 m² Boden-anlieferung, 125 000 m² Mutterbodenandeckung. Die Ausschreibungsunterlagen können, soweit der Vorrat reicht, gegen Barzahlung bzw. Voreinsendung von DM 12,— (keine Briefmarken), ab 24. 5. 1956, 9.00 Uhr, im Autostraßenamt Frankfurt (Main), Münchener Str. 4—6, bezogen werden. Eröffnungstermin 7. 6. 1956. Für die Auftragsausführung kommen nur Firmen mit entsprechender fachlicher Bewährung und Leistungsfähigkeit in Frage, die gleichzeitig über die notwendigen Facharbeiter und erfahrenes Personal verfügen. Über die zur Verfügung stehenden und zum Einsatz vorgesehenen Geräte, ist der Eigentumsnachweis zu erbringen.

Autostraßenamt Frankfurt (Main), Münchener Str. 4—6

WIESBADEN: Die Herstellung von sandgeschlämmten Schotterdecken auf der L. II. O. 626 zwischen Rüdelsheim und Presberg, L. H. O. 628 zwischen Ransel und Wollmerschied, L. II. O. 630 zwischen Geisenheim und Presberg sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden, wobei die Arbeiten in 2 Lose aufgeteilt sind. Es kommen zur Ausführung insgesamt: a) ca. 40 000 qm alte Schotterdecke aufreißen, b) ca. 40 000 qm sandgeschlämmte Schotterdecke herstellen, c) Lieferung von 4800 t Schotter 35/55, 900 t Schotter 50/80 mm, 6500 qm Oberflächenbehandlung einschl. Materiallieferung. Ausgabe der Angebotsvordrucke (Leistungsverzeichnis 2fach) ab Donnerstag, den 24. Mai 1956, gegen Zahlung von DM 4,— beim Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11. Submissionstermin: 8. Juni 1956, 10 Uhr, beim Hess. Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstr. 11. Für eine Auftragserteilung kommen nur Firmen in Frage mit entsprechender fachlicher Bewährung und Leistungsfähigkeit, die gleichzeitig über die notwendigen Facharbeiter und die erforderlichen Geräte verfügen. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Hessisches Straßenbauamt Wiesbaden

ESCHWEGE: Die Ausführung von Straßenbauarbeiten soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Es handelt sich um die Beseitigung von Frostschäden auf verschiedenen Landstraßen im Bauamtsbezirk Eschwege, etwa 11 000,00 qm Teppichbelag (Asphaltfeinbeton) auf teersplittgebundenem Vorprofil, einschl. Unterbauarbeiten sowie Materiallieferung und Nebenarbeiten, unterteilt in 6 Lose. Angebotsunterlagen (zweifach) können, solange der Vorrat reicht, gegen einen Unkostenbetrag von 6,— DM für die Zweitschrift, bei dem Hessischen Straßenbauamt Eschwege, Friedrich-Wilhelm-Straße 52 — Fernruf 2518, abgeholt werden oder auf Anforderung zuzügli, Porto gegen Nachnahme zugestellt werden. Eröffnungstermin: 2. VI. 1956, 10 Uhr. Eschwege, 19. V. 1956. Hess. Straßenbauamt.

Büromöbel, Büromaschinen, Birkenstock-Bürobedarf

WIESBADEN, Moritzstraße 36
Ruf: 2 32 36 und 2 08 70

Staatsanzeiger für das Land Hessen. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich: für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Dr. Hans Mayer, für den übrigen Teil Paul Hartelt. Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, Frankfurt (Main), Münchener Str. 54 Tel. 3 12 14 und 3 11 96. Druck: Druckerei Chmielorz, Wiesbaden.

Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Bezugspreis vierteljährlich DM 2,25 zuzüglich DM 0,27 Zustellgebühr. Einzelstücke nur vom Verlag gegen Vorauszahlung von DM 0,45 (einschl. Versandkosten) auf Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr. 1173 37. Verlag Kultur und Wissen GmbH, Fim. Anzeigenpreis im Öffentlichen Anzeiger zum Staats-Anzeiger lt. Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. 4. 1956. — Anzeigenannahme und Vertrieb: Wiesbaden, Herrnmühlgasse 11 A, Tel. 2 58 61. Geschäftszeit: täglich 9—17 Uhr, samstags 9—12 Uhr. Umfang der vorliegenden Ausgabe: 24 Seiten. Auflage 9000.